

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/880 06-3 · Fax: 06151/880 06-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2

6. Februar 2009

19. Jahrgang

Odenwaldklub lud zur Wanderung ein



DIE GLÜHWEINWANDERUNG des Odenwaldklubs Eberstadt lockte am 01. Februar 50 Eberstädter Neubürger und Alteingesessene in die freie Natur. Die wissensdurstigen Wanderer genossen eine abwechslungsreiche Strecke, die – über nicht allzu bekannte Pfade – zu umliegenden Sehenswürdigkeiten führten. Nach gut zwei Stunden kehrte die Gruppe schließlich in das Haus der Vereine zu einem Umtrunk mit Glühwein und heißen Apfelsaft ein, zu dem der Odenwaldklub Eberstadt eingeladen hatte.

(Bild: Veranstalter)

AUS DEM INHALT

Eberstadt
Grand-Prix-Party auf dem
Waldsportplatz 3

Mühlthal
Winterschnitt auf der
Hochzeitswiese 3

Darmstadt
Geschichtsrundgang zum
Holocaust-Gedenktag 5



Eberstadt
Schulung für
pflegende Angehörige 10

SONDERSEITEN

Valentinstag 4
Narrenspiegel 7
Ihr Zuhause 8+9

nicht
erhalten? Zeitung
Telefon
DA-880063

ADFC will Radweg entlang der B426 „Wilhelminen-Buckel im Wald“

EBERSTADT/MÜHLTAL (dos). Fast einstimmig haben sich die etwa 50 Anwesenden der Bürgerversammlung zum Radweg Felsnase am vergangenen Mittwochabend (04.) auf einen Resolutionsentwurf geeinigt. Dieser wendet sich gegen den Ausbau des vorhandenen Waldweges südlich der Bundesstraße und fordert das Hessische Verkehrsministerium dazu auf, stattdessen „eine Kosten-sparende Alternative zur ursprünglichen Planung des Radweges entlang der B426 – ohne überdimensionierte Betonmauern – auf dem –Niveau der Hauptfahrbahn“ zu verwirklichen. Nach einer Diskussionsrunde kommen auf Wunsch der Eberstädter Grünen noch die Beschreibungen

„landschaftschonend“ und „an Engstellen auf minimale Breite angepasst“ hinzu. Dabei gibt es in der vorhergehenden Diskussion vereinzelte, aber durchaus laute Stimmen, die sich zunächst gegen diese Variante richten. Vor allem der mit zwei Mitgliedern vertretene Ortsverband der Eberstädter Grünen steht einem Einschnitt des Schleißbergwegs über mehrere Meter kritisch gegenüber. Aus Mühlthal sind an diesem Abend alle politischen Fraktionen vertreten. Und die Bürgermeisterin Astrid Mannes, präferiere den Fahrradweg entlang der Bundesstraße und sei gegen einen Ausbau des Waldweges. „Ich muss bald mit dem neuen Verkehrsmini-

nister Dieter Posch in die nächste Runde gehen“, berichtet sie und schließt sich ihrem Vorredner Willi Georg Muth von der Mühlthaler FDP an. „Wir brauchen ein klares Signal aus dem Saal“, forderte er, die Zeit dränge.

140 Radfahrer im Jahresmittel würden nach einer Zählung aus dem Jahr 2006 die Bundesstraße benutzen. Etwa ein Drittel Radfahrer auf dem benachbarten unbefestigten Waldweg kämen hinzu, schätzt Thomas Grän, Gründer der Arbeitsgemeinschaft PRO Felsnase des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub). In seinem etwa einstündigen Vortrag führt er vor allem ausgiebig die lokalen Presseberichte der letzten Jahre um den Ausbau der Bundesstraße und den geplanten Fahrradweg an.

In Anbetracht der Länge seiner Präsentation werden manche ungeduldig. „Wir müssen diskutieren was fachlich möglich ist“, fordert die Eberstädter Grünen und der Mühlthaler Pfarrer Christoph Mohr schlichtet: „Man merkt, wie viel Herzblut Thomas Grän in seine Arbeit steckt“. Mohr moderiert gemeinsam mit Hans Herr vom ADFC Darmstadt den Abend. Karl-Heinz Goll von der AG PRO Felsnase fasst sich dann kurz: Der Waldweg sei nicht nur einsam, er

Auf Dauer günstig!

Jetzt auch für Golf V bis Bj. 2004

Unsere Inspektionen für alle Volkswagen Pkw Bj. 2004 und älter

ab **75,00 €**

für alle Volkswagen T4 mit Pkw-Zulassung Bj. 2003 und älter **89,00 €**

jeweils inkl. LongLife Mobilitäts-garantie, ohne Zusatzarbeiten / plus Material

Sichern Sie sich die Abwrackprämie!

Erkundigen Sie sich über unsere Neu- und Jahreswagen-Angebote.

Samstags geöffnet!

Wir haben ab sofort auch samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr für Sie geöffnet.

Neumann + Kappler GmbH

Ihr Partner in DA-Eberstadt

64297 Darmstadt-Eberstadt, Pfungstädter Str. 65
Telefon 06151/54041-42, Telefax 06151/591305
kerstin.hunte@neumannundkappler.vapn.de
Mo.-Do. 7.00-17.30 Uhr, Fr. 7.00-15.30 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

www.kleinstauber-immobilien.de

Wir sind Ihr Makler

Seit 30 Jahren in Darmstadt.
Seit 15 Jahren in Bessungen.

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Dannersberg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (06151) 3 33 07

habe auch auf einer Strecke von 160 Metern ein Gefälle von sechs Prozent und eine Höhendifferenz von mehr als neun Metern. Das läge über der zulässigen Obergrenze. Radsportler würden auf dieser Strecke auf eine Geschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde kommen. Am Ende des Gefälles läge aber eine schlecht einsehbare Kurve. „Hier wird sozusagen ein ‚Wilhelminenbuckel im Wald‘ provoziert“, sagt er und spielt damit auf die Darmstädter Innenstadt an. Dort darf auf der Wilhelminenstraße bergab kein Fahrrad mehr gefahren werden.

Was fachlich möglich ist, damit befasst sich Nobert Gündling, Sachverständiger für Felsmechanik. Er hat für die Gemeinde Mühlthal eine verkehrstechnische Stellungnahme erstellt. Die Felsnase müsse massiver Stein sein, erklärt er anschaulich. Sonst würde die Modau keine Kurve um sie herum in Kauf nehmen. Mit einem Kompass hat er sogenannte Trennfugengefüge im Fels untersucht. Denn die Steilheit dieser Klüfte müsse über der Neigung der Böschung liegen. Er kommt zu folgendem Resümee: „Wir sehen ... nach aktuellen Kenntnissen gute

Chancen, eine naturnahe, optisch zurücktretende Böschungssicherung trotz Verbreiterung der Straße zu machen.“

Vielleicht ist es diese Stellungnahme, vielleicht sind es auch die Worte aus dem Publikum, die dann die Eberstädter Grünen die Resolution doch noch mittragen lassen. Einer schildert seine Erfahrung mit dem Auto, auf der er eine Fahrradfahrerin ohne Licht im letzten Moment erkannt habe. Ein anderer beschreibt die engen Fahrbahnverhältnisse mit hohen Bordsteinkanten und vielen vorbeifahrenden LKWs: „Die derzeitige Situation ist unhaltbar. Als Radfahrer fange ich an zu zittern!“.

Ilse Sturmfels: Abschiedsvorstellung

EBERSTADT (ng). Die durch Funk und Fernsehen bekannt Lieder-macherin Ilse Sturmfels gibt's am 19. und 20. Februar jeweils ab 20 Uhr in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt, Oberstraße 20 ihre Abschiedsvorstellung. Eintrittskarten gibt es in den Geschäftsstellen des Eberstädter Bürgervereins: Telefon 537319, oder Telefon 54196.

Die Marke unter den Maklern

Schützenstraße 8 · 64283 Darmstadt
Telefon 06151-101 67 69
www.engelvoelkers.com/darmstadt · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

Reisebüro Bergsträsser
 Schmetzer's
 ferienprofi
 Oberstraße 26 · 64297 Da. · Eberstadt · Tel.: 06151-2788800 · Fax: 2788801
 www.reise-bergstraesser.de
 Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis erhalten Sie nur bei uns. Keine Beratungsgebühren!

Reisebüro +

Informations- und Kulturreisen

MÜHLTAL (ng). Der Verein der SPD-Reisefreunde e.V. in Mühlthal plant in diesem Jahr wieder zwei interessante Informations- und Kulturreisen.

Vom 21.-23. Februar (Fastnacht) führt die erste Reise unter dem Thema „Auf den Spuren der Welfen“ nach Hannover und Braunschweig. In beiden Städten sind Führungen und Rundfahrten sowie die Möglichkeit zum Kabarett- und/oder Zirkusbesuch vorgesehen. Am letzten Tag erfolgt der Besuch mit Führung der ehemaligen Grenzanlage Helmstedt. Die zweite Reise geht vom 19. bis 29. Juli 2009 nach Schottland. Es handelt sich um eine kombinierte Fähr- und Busrundreise zu den wichtigsten Orten in Schottland. Die Leitung erfolgt durch einen Reiseführer, der während der gesamten Reisezeit anwesend ist. Start ist in Mühlthal am frühen Morgen, am Abend ist ab Amsterdam Fährüberfahrt nach Newcastle.

Die Übernachtung erfolgt auf der Fähre in Zwei-Personen-Kabinen. Nach dem Frühstück auf der Fähre beginnt die Rundreise durch Schottland mit Besuchen von vielen Städten und den Highland Games. Natürlich kommt gerade in Schottland die Landschaft nicht zu kurz. Die Heimreise erfolgt wieder mit der Fähre mit Übernachtung nach Rotterdam. Eine Reisebeschreibung mit dem Reiseverlauf und den Kosten für beide Reisen kann bei Walter Göbel, Ludwigstraße 100, 64367 Mühlthal, Telefon 06151-148058 angefordert werden.

Auch im Internet bei www.spd-reisefreunde.de können Einzelheiten nachgelesen werden.

Ausstellung „Opfer“ fordert Mut zum Hinsehen



KONFRONTATION. Die Ausstellung „Opfer“ wurde geschaffen von Studentinnen und Studenten der Bauhaus-Universität Weimar unter der Leitung von Prof. Werner Holzwarth und Hochschuldozent Peter Gamber, in Zusammenarbeit mit der Opferhilfsorganisation „Weißer Ring“. Sie fordert wegen der teilweise sehr drastischen Darstellung den Mut zum Hinsehen. Doch Wegsehen würde die Betroffenen im Stich lassen und den Tätern helfen. Am 23.1. wurde die Ausstellung in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, eröffnet. Sie ist noch bis Sonntag (08.) von 14-19 Uhr zu sehen.

(Bild: Lothar Hennecke)

Basar in St. Josef

EBERSTADT (ng). Morgen (7.) veranstalten die Eltern der Eberstädter Kindertagesstätte St. Josef im Pfarrheim, Gabelsbergerstraße 17, von 9-12 Uhr einen Basar für Kinderbekleidung. Neben Hosen, Jacken und Schuhen werden auch Spielsachen, Autositze und andere Dinge angeboten. Für Kaffee, Saft und Kuchen ist gesorgt.

Germania feiert Fastnacht

EBERSTADT (ng). Unter dem Motto „Wer will, der kann“ lädt der Gesangsverein Germania 1894 Eberstadt am 14.02. zur närrischen Fastnacht ins Haus der Vereine, Oberstraße 16, ein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.11 Uhr, Saalöffnung um 18.11 Uhr. Bei Live-Musik und Beiträgen aus der Bütt kann kräftig das Tanzbein geschwungen werden. Wie immer wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen.

200 Visitenkarten 85 x 55 mm, 4/0-farbig, 300 g-Karton € 19,90

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Druckreife Daten geliefert. Satzherstellung und Entwurf sowie weitere Angebote gerne auf Anfrage.

Wer mehr bezahlt, hat zuviel Geld!

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
 Telefon 0 61 51-88 00 63 Mail ralf.hellriegel-verlag@t-online.de
www.wir-machen-drucksachen.de

BARES GELD SPAREN BEIM EINKAUF IN EBERSTÄDTER GESCHÄFTEN!

Mit der **EberCard** erhalten Sie in zahlreichen Eberstädter Geschäftshäusern günstige Angebote und Rabatte.

Fragen Sie nach der **EberCard** und sparen Sie bares Geld!

VOGELSANG
Schmeich mit Charakter

BEUTEL Augenoptik

ASTRO-SHOP

Kinderreise

SANITÄTSHAUS MÜNCK

Hirt Augenoptik

Eine Initiative des Gewerbevereins Eberstadt e.V.

BEUTEL Augenoptik

GLEITSICHT SONNEN SPECIAL!

SONNENBRILLEN mit GLEITSICHTGLÄSERN

komplett nur 147,-

Aktion bis 18.4.2009

Gleitsicht-Sonnen-Special

- top-aktuelle Brillenmodelle mit Gleitsichtgläsern bis +/- 4 dpt, cyl 2. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Abbildung beispielhaft
- superleichte Kunststoff-Sonnenschutzgläser mit UV-Schutz
- 75% Tönung in grau, braun oder grün
- auch mit kurzer Progression für 30,- Aufpreis = 177€ Endpreis
- Verträglichkeitsgarantie (bei Unverträglichkeit Tausch der Gläser)
- Optiker-Qualität aus Meisterwerkstatt
- Sehstärkenbestimmung jederzeit

Meisterqualität und Superangebote für Eberstadt und Umgebung

BEUTEL Augenoptik

DAVIDOFF-EINSTÄRKENBRILLEN

Davidoff-Titan-Brillen jetzt

komplett nur 197,-

anstatt 347,- zuvor
 Sie sparen 150€

Aktion bis 18.4.2009

DAVIDOFF-Special

- top-aktuelle Brillenmodelle mit Einstärkengläsern bis +/- 6 dpt, cyl 2.
- Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Abbildung beispielhaft
- superleichte Kunststoffgläser mit Superentspiegelung
- kratzfest durch Hardcoat-Versiegelung
- Optiker-Qualität aus Meisterwerkstatt
- Sehstärkenbestimmung jederzeit
- Davidoff-Titanbrillen komplett für 197,-

Viele Modelle zur Auswahl

Dieser Betrieb arbeitet nach dem QS-Qualitätsmanagement-System und ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert

Gegründete Meister-Qualität

Waldsportplatz: Grand Prix-Party

EBERSTADT (ng). Die „Leosandwichdancers“ nehmen als eines der zehn originellsten Männerballetts Hesses am TV-Turnier des Hessischen Rundfunks, dem „Grand Prix der strammen Waden“, teil. Am 17.02. um 21.45 Uhr treten die Leo's mit ihrem Tanz „Mary Poppins“ live im HR-Fernsehen auf. Per Telefon oder Internet können die Zuschauer am 17.02. ihren Favoriten wählen. Für alle, die sich die Leo's auf Großleinwand anschauen und im Anschluss gemeinsam die Telefonleitungen glühen lassen möchten, findet am 17.02. ab 20 Uhr eine „Grand Prix-Party“ in der Halle auf dem Waldsportplatz in Eberstadt statt. Alle Getränke kosten 1,50 Euro und der Eintritt ist natürlich frei. Infos zu den Leo's und dem Grand Prix gibt es unter www.leosandwichdancers.de

BESTATTUNGEN
KÜLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Pfarrerkabarett in Nieder-Beerbach

MÜHLTAL (ng). Die SKG Nieder-Beerbach präsentiert am 24.4. um 19.30 Uhr in der SKG-Vereinshalle: Das Babenhäuser Pfarrerkabarett. Infos unter Pfarrerkabarett@skg-online.de oder 06151-9518456.

Goldene Konfirmation

EBERSTADT (ng). Alle ehemaligen Eberstädter Konfirmanden der Geburtsjahrgänge 1944 bis 1946, die 1959 konfirmiert wurden, sind herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen am Palmsonntag, dem 5. April, um 10 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde. Es wird um eine Anmeldung über das Gemeindebüro der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde gebeten: Telefon 06151-55332.

Winterschnitt

MÜHLTAL (GdM). Der Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ramstadt wird am 21.02. einen Winterschnitt an den Obstbäumen auf der Hochzeitswiese durchführen. Ziel des Schnittes ist die Gesunderhaltung der Bäume und eine gute Fruchtqualität. Wer Lust hat, sich den ein oder anderen Grundsatz des Baumschnitts von Fachleuten erläutern zu lassen, ist herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr, Hochzeitswiese am Wallbornweg.

UNGLAUBLICH!
NUR NOCH WENIGE TAGE
Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

ALLE MARKENSCHUHE

1/2 JETZT PREIS
(vom Originalpreis)

ROHDE MANZ Gabor EXCELLENT WALDLÄUFER
rieker CAPRICE HELIX Jenny ara
Schuhhaus HILDE KOMPA
Heidelberger Landstraße 229
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 061 51 / 569 48

Faschingsparty im Jugendzentrum „Go-In“ Eberstadt Süd

EBERSTADT (ng). Das Kinderhaus Paradies und das Jugendzentrum „Go-In“ veranstalten in Kooperation am 14.2. eine Faschingsparty unter dem Motto „Glitzer, Glimmer und Ganoven“. Die Party beginnt um 13.13 Uhr und endet um 17.17 Uhr. Mädchen und Jungen im Alter von 6-

13 Jahren sind ganz herzlich eingeladen! Bevor es richtig los geht, wird ein Faschingsumzug durch den Stadtteil veranstaltet. Weiteres Programm: Schmink-Ekke, Disco-Gruppe, Tanzen, Spiele, Aufführungen, Modenschau und Kostümpremierung. Es wird ein Getränke und Essens-

verkauf angeboten. Der Eintritt beträgt für verkleidete Kinder 0,50 Euro, unverkleidete 1,50 Euro. Veranstaltungsort ist das Jugendzentrum „Go-In“, Kimbergerstraße 12 in Eberstadt. Infos unter Telefon 06151-598006 bei Susan Greißinger und Kai Schuber.

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
WIR BAUEN UM!
Bis zu 70% reduziert!
Vom 21. bis 26. Februar wegen Renovierungsarbeiten geschlossen!
Wiedereröffnung am 27. Februar.
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51 / 59 42 63

KAFFEEHAUS
Frühstück, Mittagstisch + Snacks
Inh.: S. Menges
Geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr,
sonntags ab 10.00 Uhr
Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 061 51 / 59 46 29 (Haltestelle Modaubrücke)

Schoenenberger Schlankheits-Kur
Für Ihr Wohlbefinden!
• Regulierung des Körpergewichts
• Aktivierung des Stoffwechsels
• Reinigung der Bindegewebe
• Entspannung und Entsäuerung
• Anreicherung mit basenbildenden Mineralstoffen
• Kreislaufentlastung
• Stärkung der Abwehr
Reformhaus Heinze
Heidelberger Landstraße 228
64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 5 57 73
Telefax 0 61 51 / 59 14 83

Der Pflegeverein e.V.
Lebensqualität fördern
Heidelberger Landstr. 275
Darmstadt-Eberstadt
• medizinische Behandlungen
• Hilfe bei der Körperpflege
• Hilfe im Haushalt
• Angehörigenentlastung
• Cafe Lindenbaum
• Betreutes Wohnen zu Hause
• Kliniknachbetreuung
• Palliativpflege
Telefon 06151-950-71 80



BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des Obst- und Gartenbauvereins Eberstadt wurden auch in diesem Jahr wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Aktivität geehrt. Zu Ehrenmitgliedern wurden Liesel Oberndörfer, Eva Hill sowie Walter Hill ernannt. Eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Alfred Bludau. Seit 25 Jahren Mitglied im Verein sind Anneliese Weidner, Anita Bosch, Rolf Langenbach und Otto Dächert. Die Ehrungen wurden von der 1. Vorsitzenden Gertrud Hassenzahl (l.) und ihrem Stellvertreter Franz Huschka (3.v.r.) vorgenommen.

(Bild: OGV Eberstadt)

Programm der Seniorenförderung 2009

MÜHLTAL (ng). Die Seniorenförderung Mühlthal bietet in ihren Räumen in der Ober-Ramstädter Straße 18 in Nieder-Ramstadt unter anderem folgende wöchentliche Programmpunkte an: Montags PC-Sprechstunde von 14.30-16 Uhr. Termine sind am 12.1., 26.1., 2.2., 16.2., 9.3., 23.3., 27.4., 25.05., 15.6., 29.6., 6.7. Eine Anmeldung ist erforderlich. Jeden Montag findet von 14.30-17 Uhr ein Spielnachmittag statt. Jeden 2. Montag kann von 15-17 Uhr im Bürgerhaus Traisa gekegelt werden. Jeden Dienstagvormittag von 9.30-11 Uhr wird unter fachlicher Anleitung das Gedächtnis mit Spaß in Schwung bringen. Die Kosten betragen 3 Euro. Dienstags zwischen 14-17 Uhr ist kreatives Arbeiten mit z.B. Ton, Farben oder Perlen in der Kreativwerkstatt gefragt. Donnerstags wird ab 10.30 Uhr nach Absprache gemeinsam gekocht und gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre gegessen. Freitags um 9.30 Uhr trifft sich die Nordic-Walking-Gruppe. Der Treffpunkt ist unter 06151-136845 zu erfragen. Voraussetzung ist, dass die Technik gelernt ist und eigene Stöcke vorhanden sind. Weitere Auskünfte erteilt die Seniorenbeauftragten Christel Müller unter Telefon 06151-136845.

Breitwieser BESTATTUNGEN

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

DIE MODAUBRÜCK'LER ...
... FREUNDLICHER SERVICE IM HERZEN EBERSTADTS

Die Geschenkidee zum Valentinstag

PANDORA
Jewelry**VOGELSANG**
*Schmuck mit Charakter*MEISTERWERKSTATT
FÜR PLATIN, GOLD- UND SILBERSCHMUCK
64297 Darmstadt - Heidelberger Landstraße 200
Tel. 06151/943485 - www.vogelsang-schmuck.de**Valentins-Dinner**14. Februar 2009
von 19.00 bis 24.00 Uhr
Liebesmahl mit
Minnesänger Knud von AlsbachMenü, Aperitif
und Musikprogramm
29,50 € pro PersonReservierung unter
www.burg-frankenstein.de
oder Telefon 06151-501.501Wir liefern aus
in Darmstadt
und Umgebungthomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.deAm 14. Februar ist
Valentinstag!

Wir nehmen ab sofort Ihre Bestellung entgegen

**„Darmstädter Hof“
Simmernmacher**

11.-16. Februar

„Döner“ nach Odenwälder Art
Neue Ideen aus der Küche

14. Februar, ab 18 Uhr

Valentins-Spezial
Das besondere Menü für Zwei20.+21. Februar
Kreppel DeftigGefüllt mit Käse,
Worscht und anderen
pikanten Füllungen172 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
- Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen -
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 061 51/5 54 56 - www.simmernmacher.eu
- Dienstag Ruhetag -

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Der Polizeichor Darmstadt 1925 verabschiedet Willi Seibold in den Ruhestand 55 Jahre am Dirigentenpult

DARMSTADT (hf). „Jetzt lege ich den Dirigentenstab aus Altersgründen nieder!“ Dies waren die Worte des langjährigen Ehrenmitglieds des Polizeichors Darmstadt, Willi Seibold, zum Jahresende 2008. Damit tat er dem Verein gegenüber kund, was ihn schon seit einigen Monaten beschäftigt.

Anfang Juni 1953 übernahm Willi Seibold den damals rund 40 Sänger starken Polizeichor unter dem damaligen Namen „Gesangsabteilung des Polizeipräsidiums Darmstadt“. Es wurde schon nach wenigen Singstunden vom damaligen Vorstand die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass er wegen seines hervorragenden Könnens und seiner Aufgeschlossenheit recht lange dem Polizeichor erhalten bleibt. Diese Hoffnung wurde mit 55

musikalischen Kenntnissen, seiner Fähigkeiten und menschlichen Qualitäten.

ganz dem Polizeichor zu widmen. Mit Willi Seibold wurden unzählige gesellige Veranstaltungen

abgegeben. Aber Willi Seibold übergibt (s)einen 40 Mann starken Chor an einen Nachfolger,

Dirigent schon über 30 Jahre den Liederzweig-Frohsinn-Chor, leitet bereits seit mehr als 20 Jahren den Gesangsverein Harmonie Eberstadt und seit über 17 Jahren die Gesangsabteilung des Sport- und Kulturvereins Rot-Weiß Darmstadt.

Alfred Lückert ist ein Chorleiter, der aus dem Chorsingen heraus gewachsen ist. Er kennt die Wehwehchen und Schwierigkeiten, die ein Chorsänger beim Umsetzen der Vorgaben aus der Literatur und den Anforderungen des Chorleiters hat. Seine Erfolge mit den bisherigen Chören sind so beachtlich, dass sie hier nicht alle aufgezählt werden können.

Die ersten Einsätze des neuen Dirigenten lassen nicht lange auf sich warten. Am 1. Februar dirigierte er gleich zwei Chöre beim Konzert anlässlich einer Veranstaltung des Weißen Rings in Eberstadt. Übermorgen (08.) um 16 Uhr umrahmt der Polizeichor Darmstadt ein Konzert des Schwarzmeerkosaken-Chors unter der musikalischen Gesamtleitung von Peter Orloff in der evangelischen Paul-Gerhardt-Kirche in der Waldkolonie.

Einradfahren als neue Abteilung

DARMSTADT (ng). Nachdem der VC Darmstadt in seiner neuen Halle an der Radrennbahn in den Sparten Radball und Radpolo sehr erfolgreich ist, wagt man sich nun an ein neues Projekt heran. Es wurde eine neue Abteilung gegründet: Einradfahren. Das Training wird ab dem 12.02. jeden Donnerstag um 15.30 Uhr stattfinden. Angesprochen sind alle Kinder ab 7 bis 8 Jahren, in Ausnahmefällen auch jünger. Wer ein eigenes Einrad besitzt, kann dies gerne mitbringen. Für Kinder, die keines haben, wird ein vereinseigenes Rad zur Verfügung gestellt.

Geleitet wird das Training von Mailin Meirich, die seit 12 Jahren selbst in Dudenhofen Einrad fährt und davon 10 Jahre Wettkampferfahrung hat. Mailin Meirich ist Studentin an der TH in Darmstadt und freut sich auf eine tolle Gruppe beim VC Darmstadt.

Neujahrsempfang des Demenz-Forums

DARMSTADT (ng). Das Demenz-Forum Darmstadt e.V. lädt seine Mitglieder, Kooperationspartner, Kollegen, Förderer und Freunde, sowie interessierte Darmstädter zum diesjährigen Neujahrsempfang am 6. Februar, 15-16.30 Uhr ins Offene Haus der Kirche, Rheinstraße 31, ein. Wie in jedem Jahr wird es Rückblick und Ausblick auf die Arbeit des Vereins geben. Der Schwerpunkt liegt dieses Mal auf der (Weiter-)Entwicklung der demenzfreundlichen Stadt Darmstadt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen und über das Krankheitsbild und die Möglichkeiten der Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Familien in Darmstadt ins Gespräch zu kommen.

Infos: DemenzForumDarmstadt e.V., Telefon 06151-967996.

Kinderkino

DARMSTADT (ng). Am 11. Februar um 15 Uhr zeigt das Kinderkino den Abenteuerfilm, nach einem Roman von Jack London: „Wolfsblut“ für Kinder ab sechs Jahren. Trotz des furiösen Anfangs ist der Film kein Abenteuerfilm, sondern ein Märchen, die Geschichte einer Liebe zwischen Mensch und Tier. Als Darsteller: Klaus Maria Brandauer und Ethan Hawke. FBW: „wertvoll“. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro pro Person. Karten für die Vorführung gibt es an der Tageskasse und bei Vorbestellung unter Telefon 63278 (Nachbarschaftsheim).



WECHSEL AM TAKTSTOCK. Ende des vergangenen Jahres wurde der Leiter des Polizeichors Darmstadt, Willi Seibold, vom 1. Vorsitzenden Reinhard Wetzstein (r.) in den Ruhestand verabschiedet. Seither leitet Alfred Lückert (Bild links) den Chor. (Zum Bericht)

gen und Konzerte bestritten wie z.B. in der Wieskirche, Vierzehnheiligen, in vielen Darmstädter Kirchen, Seniorenkonzerte in der Kongresshalle und der Orangerie sowie in Alten-Wohnanlagen. Der ehemalige Studiendirektor Willi Seibold erlebte während seines Dirigats im Polizeichor vier Vereinsnamensänderungen und fünf Vorsitzendenwechsel.

Er erlebte mit, wie sich der bis 1969 berufsständische Polizeichor auch für Angehörige anderer Dienststellen und Berufe öffnete und dadurch zeitweise fast 100 Sänger stark war.

Für ihn war es sicherlich ein gewaltiger Schritt, nach 55 Jahren diesen Chor in jüngere Hände

der zufriedenen sein kann mit diesem Leistungsstand an Liedgut und Vereinsstärke. Vereinsstärke in Gesang und Geselligkeit.

In seiner Laudatio während der Jahresabschlussfeier 2008 sprach der 1. Vorsitzende Reinhard Wetzstein seinen Dank im Namen aller Vereinsmitglieder aus. Er würdigte die großen Verdienste Seibolds, die er sich als Chorleiter in den vielen Jahren erworben hat und unter dessen Leitung unzählige Konzerte im In- und Ausland stattgefunden haben.

Neuer Dirigent und Chorleiter des Polizeichors Darmstadt 1925 ist seit 1. Januar 2009 der 65-jährige Alfred Lückert. Er leitete als



Jahren mehr als erfüllt und kann sicherlich als nahezu einmalig angesehen werden. Die Sänger schätzten Willi Seibold nicht zuletzt wegen seiner

Außer dem Polizeichor Darmstadt leitete Seibold damals noch zwei weitere Chöre und fasste nach etwa 20 Jahren den Entschluss, sich chormäßig voll und

Darmstädter Geschichtsrundgang zum Holocaust-Gedenktag Gibt es grausamer als Grausam?

Ein Rückblick auf ein trauriges Kapitel in der Darmstädter Geschichte, festgehalten von Sandra Berlie

10.45 Uhr: Justus-Liebig-Haus
Es ist der 27. Januar 2009. Ich stehe im Foyer vom Justus-Liebig-Haus und warte darauf, dass der Geschichtsrundgang durch Darmstadt beginnt. Gisela Buchler, eine Geschichts- und Französischlehrerin an der Edith-Stein-Schule in Bessungen, ist mit dem Jahrgang 10 auch schon da. Wir kommen schnell ins Gespräch und sie erzählt, dass einige ihrer

von Nationalsozialisten ermordet. Die offizielle Erklärung damals: „Abgereist, ohne Angabe des Reiseziels“, rezipiert Hoffmann geschichtliche Dokumente. Walter Hoffmann macht außerdem auf das Theaterstück über die Jüdin Anne Frank aufmerksam, „das hoffentlich viele Jugendliche im Staatstheater Darmstadt im Juni 2009 besuchen werden“. Anne Frank starb

für das „Ding“. Es ist das Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma.

11.45 Uhr: Kapellplatz
Unsere Gruppe versammelt sich um Peter Engels am Mahmal zur Erinnerung an die Opfer der Naziherrschaft und des Krieges. Er erklärt, dass die Ruinen der Stadtkapelle von der Brandnacht am 11. September 1944

denkschaft, da es interne Streitigkeiten gab. „Angeführt von Fackelzügen, verbrannten sie die Bücher dann erst am Tag der Sonnenwende, dem 21. Juni 1933, mit den üblichen Hasstiraden“, weiß Engels zu berichten. Zu den in der Platte verewigten Autoren, die vom Naziregime verfolgt wurden, gehören u.a. die Juden Anna Seghers und Arnold Zweig. Beide überlebten im Exil – viele ihrer Verwandten, die sie zurücklassen mussten, nicht.

12.30 Uhr: Marktplatz

Auf dem Marktplatz erklärt Engels den Schülern den Begriff „Arisierung“, also die Enteignung jüdischer Geschäfte. Viele Geschäfte, die den Marktplatz noch heute säumen, wurden früher von Juden betrieben. Die Regierung stellte SS-Posten vor deren Kaufhäusern auf, um den Bürgern den Zutritt zu verwehren.

In Darmstadt standen sie beispielsweise auch vor dem Kaufhaus der jüdischen Familie Rothschild, dem heutigen Henschel & Ropertz. „Meine Mutter arbeitete damals als Verkäuferin bei Rothschild“, sagt Peter Schmidt. „Mein Vater hatte sich in sie verliebt, doch mein Opa war gegen diese Beziehung. Erstens war sie nicht evangelisch, sondern ein ‚katholischer Kreuzkopp‘ und zweitens, da sie ja bei einem Juden arbeitete, wurde sie von ihm als ‚Judenhure‘ beschimpft.“

Henschel & Ropertz hatte das Geschäft der Rothschilds gekauft, und ihnen somit die rechtzeitige Emigration nach Übersee ermöglicht, erklärt Engels. Eine Gedenktafel am Eingang des Kaufhauses erinnert an die Unternehmerfamilie Rothschild, mit der man bis heute freundschaftlichen Kontakt pflegt. Sie entkamen dem Holocaust – dem Massenmord an Menschen, ausgeübt von Menschen.

12.45 Uhr: Auf dem Nachhauseweg, vorbei am Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma.

Gibt es grausamer als Grausam? – Ja!



HISTORISCHE STADTFÜHRUNG. Anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus lud die Stadt Darmstadt am 27. Januar zu einem historischen Stadtrundgang ein. Zahlreiche Darmstädter, darunter auch viele Schulklassen, nahmen an dem Rundgang teil. Er führte unter anderem auch zu manchem, eher unscheinbaren Denkmal. So erinnern am Ludwig-Metzger-Platz mehrere Plaketten an die von den Nazis ermordeten Sinti und Roma (kleines Bild). Zum Bericht

(Bilder: Sandra Berlie)

Schüler nicht schlecht gestaunt hatten, als sie im Unterricht erfuhren, dass der Luisenplatz von 1933 bis 1945 Adolf-Hitler-Platz hieß.

11 Uhr: Große Bachgasse
Oberbürgermeister Walter Hoffmann trifft pünktlich ein. Seine Rede vor dem Justus-Liebig Haus ist eine Gedenkrede an die vielen Opfer des Holocaust, darunter Juden, Sinti und Roma, Behinderte, Homosexuelle, und viele andere, die nicht in das nationalsozialistische Gedankengut reipassenden und auch nicht passen wollten. Der Darmstädter Geschichtsrundgang, der seit 2004 immer am Holocaust-Gedenktag (27. Januar) stattfindet und für alle öffentlich ist, richtet sich insbesondere an Schulklassen der Jahrgangsstufe 10.

In der Regel setzen sich die Fünfzehnjährigen zum ersten Mal mit dem Kapitel der deutschen Geschichte, dem Nationalsozialismus, auseinander. Und da es in Darmstadt, um kurz auf den Punkt zu kommen, genügend Standorte mit „braunem Hintergrund“ gibt, erfahren die Schulklassen hautnahen Heimatkunde-Unterricht. Hoffmann berichtet, dass von Darmstadt ausgehend, massenhaft Deportationen in Konzentrationslager gestartet wurden. Zu diesem Zweck hatte man ein Sammellager für Juden eingerichtet, das sich in der Justus-Liebig-Schule befand. Der Oberbürgermeister erzählt auch von der Jüdin Herta Mannsbacher, die eine Schülerin an der Viktoriaschule in der Hochstraße gewesen war. Sie wurde am 19. März 1942



kurz vor ihrem 16. Geburtstag im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

11.20 Uhr: L-Metzger-Platz
Mittlerweile sind alle Schulklassen versammelt und werden in Gruppen eingeteilt. Man hat einen Sternenlauf organisiert, der insgesamt an vier Stationen Halt machen soll. Ich laufe in der Gruppe zwei mit, gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule und der Mornewerkschule. Unsere erste Station, nur einen Seitensprung vom Justus-Liebig-Haus entfernt, ist der Ludwig-Metzger-Platz. Dr. Peter Engels, der Leiter vom Stadtdach Darmstadt ist, stellt uns das Denkmal neben sich vor. „Huch!“, denke ich – an diesem rostigen, unscheinbaren Ding bin ich doch schon tausendmal vorbeigegangen. Genauer betrachtet hatte ich es allerdings noch nie.

Es stehen darauf sechs Inschriften, die in kleine Metallplatten eingemeißelt sind. Eine davon lautet: „Im einzelnen kann man das gar nicht erzählen, so furchtbar ist das. Vater, den hat die SS erschlagen.“ – (Sophie Gärtner). Seit heute kenne ich den Namen

übrig geblieben sind, aus der Nacht, als Darmstadt buchstäblich zerbombt worden war. Plötzlich meldet sich ein Mann aus der Gruppe zu Wort. An die Schüler der beiden Schulen gerichtet sagt er: „Ich war damals ein kleiner Junge, als die Bomben fielen.“ Zusammen mit ein paar anderen Kindern hatte er diesen Angriff im Schutze eines Kellers in der Bleichstraße überlebt. „Wenn ihr wollt, kann ich euch gerne einmal in der Schule besuchen kommen und alles in Ruhe erzählen.“ Die Schüler sind begeistert und fordern sofort ihre Lehrer auf, die Telefonnummern von dem Herrn zu notieren. „Schmidt ist mein Name. Peter Schmidt.“

12.05 Uhr: Jugendstilbad

Wenige Schritte vom Eingang des Jugendstilbades, im Steinboden eingelassen, befindet sich eine Platte, die an die Bücherverbrennungen erinnern soll. In allen Städten Deutschlands sammelten die Nazis aus den Bibliotheken und Haushalten, die als „undeutsch“ geltenden Bücher, so Engels, und verbrannten sie einheitlich am 10. Mai 1933. Diesen Stichtag versäumte jedoch die Darmstädter NS-Stu-

Qualität hat einen Namen - seit 10 Jahren:
www.netzwerkplan.de
Internet- und Softwarelösungen
made in Eberstadt.
NetzwerkPlan
Gesellschaft für digitale Kommunikation und neue Medien mbH
Heidelberger Landstraße 31 64297 Darmstadt
Fon 06151-53 83-00 Fax 06151-53 83-09
www.netzwerkplan.de info@netzwerkplan.de

cardsandmore24
Einfach. Gut.
z.B. 1.000 Handzettel € 43,-
DIN A5, 1-seitig bedruckt, 4-farbig, 135 g/qm-Papier
Preise zzgl. MwSt. und Versand
www.cardsandmore24.de

Abendgottesdienst mit amnesty international
(ng). Die evangelische Andreasgemeinde in der Paul-Wagner-Straße 70 lädt recht herzlich zu einem Abendgottesdienst mit amnesty international am 8. Februar um 18 Uhr ein. Der Gottesdienst beschäftigt sich mit dem Thema „Kindersoldaten“. Musikalisch wird der Abend mit Klavier und Cello untermalt.

Helfen ist unsere Aufgabe
Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
Krankenfahrdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin
Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
Hausliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung
ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH
Stauden · Rosen · Mediterrane Pflanzen · Obstbäume · Beerensträucher · Laub- und Nadelgehölze · Wildgehölze · Bambus Wasserplanzen · Kräuter
Obstbäume richtig schneiden
Schnittkurse in der Gartenzentrale
13. Februar um 14 Uhr
14. Februar um 10 Uhr und am 20. Februar um 14.00 Uhr
am 21. Februar um 10 Uhr
Bitte telefonisch anmelden!
Brandschneise 2 · 64295 Darmstadt Tel.: 0 61 51 / 92 92 - 41 / - 42 / - 43
(Eschollbrücker Straße am Straßenkreuz www.gartenzentrale-appel.de
Darmstadt - Eschollbrücken - Pfungstadt Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr)

Weitere Erinnerungsspuren in Darmstadt verlegt Neue „Stolpersteine“

DARMSTADT (psd). Am 24. Januar verlegte der Künstler Gunter Demnig erneut zur Erinnerung an während des Nationalsozialismus deportierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in Darmstadt Stolpersteine vor den Häusern Kahlerstraße 36, Lauteschlager-

wald oder Theresienstadt deportiert worden waren. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt gehört seit 2005 zu den Städten, in denen der Künstler Gunter Demnig seit den 1990er Jahren mit seiner Aktion „Stolpersteine“ Erinnerungsspuren an

men, das Jahr der Deportation und das Schicksal des ehemals dort lebenden Menschen mit Hammer und Schlagbuchstaben eingestanzte hat. Demnig recherchiert dazu die Wohnorte von verfolgten, vertriebenen und ermordeten Juden, Sinti, Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Euthanasieopfern des Nationalsozialismus.

Bislang wurden in Darmstadt 55 Stolpersteine verlegt. Für 95 Euro kann jeder die Patenschaft für einen „Stolperstein“ übernehmen, symbolisch oder auch gezielt für ein bestimmtes Opfer des Nationalsozialismus. In Darmstadt warten noch über 70 Steine auf Ihre Verlegung; wer sich beteiligen möchte, kann sich beim Kulturamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt unter Telefon 13-3021 informieren.

Ihre Stadtteilzeitung
komplett im Internet!
www.raif-hellriegel-verlag.de

straße 5, Bleichstraße 39, Elisabethstraße 26, Einbergstraße 11, Eichbergstraße 28 und Ludwigshöfstraße 1.
Erinnert wird damit an die Familien Gartenzaun, Fleischhacker, Trier, Freund, Dornbusch, Fuchs sowie an Settschen Höchstler und Jenny Oppenheimer, die 1942 nach Polen und in die Vernichtungslager Auschwitz, Buchen-

während des Nationalsozialismus deportierte und ermordete Menschen sichtbar macht. Kleine Gedenksteine mit dem Namen der deportierten Person werden auf dem Bürgersteig vor dem ehemaligen Wohnhaus eingelassen. Die Oberseite eines jeden Steins ist mit einer Messingtafel versehen, in die der Künstler den Na-

„Bitte spendet, und sagts auch euren Freunden!“

Spendenaufwurf für die Hochschulbadsanierung

DARMSTADT (sab). Am 26.01. fand im Robert-Piloty-Gebäude der TU Darmstadt eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Hochschulbad statt. Eingeladen hatten dazu drei Vereine (Verein zur Förderung des Darmstädter Hochschulsports e.V., die Vereinigung der Freunde der TU Darmstadt e.V. und die Initiative Hochschulstadion), die sich zur Rettung des Hochschulbades zu einer einzigen Initiative „bündelten“. Zusammen richteten sie ein Spendenkonto ein, um für die Sanierung des denkmalgeschützten Bades Geld zu sammeln. Die meisten der Anwesenden waren gekommen, um den TUKanzler Manfred Efinger in seiner Entscheidung, das Hochschulbad dieses Jahr nicht zu öffnen (wir berichteten), umzustimmen. Sein Entschluss basierte nicht allein auf einem fehlenden Geldbetrag, der zur Einleitung der Sanierungsarbeiten weiterhin nötig ist, sondern auf zwei Gutachten, die Hygiene- und Sicherheitsmängel der Einrichtung feststellten. Während der Veranstaltung machten einige Hochschulbad-Fans Vorschläge für einen provisorisch eingerichteten Badebetrieb in 2009 und boten eigenhändige Unterstützung an. Manfred Efinger notierte sich alles und wird zusammen mit anderen Fachleuten prüfen, welche dieser Vorschläge in die Tat umgesetzt werden könnten. Die endgültige Entscheidung, ob das Bad wie gewohnt am 15. Mai

geöffnet werden kann oder nicht, ist auf März verschoben worden. Aber, das Wichtigste ist, dass egal

nahmen voranzutreiben. Seit unserer letzten Berichterstattung sind noch lobenswerte Zuschüsse von Stadt und Land geflossen,

Geldbeschaffung. Da die Aktion der Hochschulbadsanierung dank der Initiative von Karin Wolff (CDU-Landtagsabgeord-

nete) mit ins Konjunkturprogramm aufgenommen worden ist, müsste man schon in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen. Erste Detail-Planungsmaßnahmen, wie das Bad im einzelnen saniert werden müsste, gibt man aus diesem Grund schon im Februar in Auftrag. Damit die TU Darmstadt aber nicht kurz vor der Ziellinie gezwungen ist aufzugeben, unterstützt BENN/LOK die Initiative zur Rettung des historischen Hochschulbades, indem auch wir Sie bitten, einen Geldbetrag auf das folgende Konto, einzuzahlen:

Empfänger:
Freunde der TUD,
Stichwort: Hochschulbad
Bank: Sparkasse Darmstadt,
BLZ: 508 501 50,
Kontonummer: 727 571



EIGENINITIATIVE. Drei Vereine – der Verein zur Förderung des Darmstädter Hochschulsports, die Vereinigung der Freunde der TU Darmstadt und die Initiative Hochschulstadion – luden am 26. Januar zu einer Infoveranstaltung in die TU ein. Thema war die Sanierung des Hochschulbades, dass mangels Geldmittel – wie in unserer letzten Ausgabe berichtet – in diesem Jahr geschlossen bleiben soll. (Zum Bericht)

in welches Jahr die Wiedereröffnung nun fallen wird, der Gesamtbetrag von etwa fünf Millionen Euro für Sanierungsarbeiten Bedingung ist, um weitere Maß-

so dass die TU-Darmstadt geradewegs auf das gesetzte Ziel, die Anlage erhalten zu können, zu steuert. Leider, beziehungsweise zum Glück, tickt die Zeit für die

nete) mit ins Konjunkturprogramm aufgenommen worden ist, müsste man schon in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen.

RÜCKBLICK

1659
Geburtstag des Hofbau-
meisters Louis Remy
de la Fosse, Erbauer
des Barockschlosses
und der Orangerie

**REIF
FÜR
TENNIS?**

Tel. 0 61 54/8 25 82

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de

Bessunger Geschichte

DARMSTADT (ng). In der Vortrags- und Diskussionsrunde: „Bessunger Geschichte“, am 9. Februar um 17 Uhr im Bessunger Forstmeisterhaus, erzählt Michael Straub: „Geschichten und Bilder der letzten Drogerie in Bessungen“. Michael Straub, ein echter Drogist, schloss seinen Laden an der Ludwigshöhstraße am 31.10.2008. Die Filmausschnitte mit den letzten Kunden sind von Heinz Aßmann. Der Eintritt ist frei.

cardsandmore24
Einfach. Gut.

100 Visitenkarten € 8,50
z.B. 1-seitig bedruckt, 4-farbig, 300 g/qm-Karton

www.cardsandmore24.de

Bädersanierung: Bessunger Sozialdemokraten pochen auf Priorität für das Bessunger Bad

DARMSTADT (hf). Bessungens Sozialdemokraten messen der Sanierung des Bessunger Bades weiter höchste Priorität zu: „Wir in Bessungen wissen durchaus um die Bedeutung und die Tradition des Hochschulbades in Darmstadt, wir wissen aber auch, was das Bessunger Bad für die Menschen nicht nur in unserem Stadtteil bedeutet“, erklärt der SPD-Ortsvereinsvorsitzende, Horst Blechschmidt und seine Stellvertreterin Sandra Russo. Es sei ja zu begrüßen, wenn Oberbürgermeister Hoffmann trotz der äußerst angespannten Haushaltslage der Stadt noch Möglichkeiten sehe, als Stadt „kleine oder mittlere Regenschir-

Es sei der Bessunger SPD, die in ihren Arbeitskreis viel Mühe und Arbeit investiert, auch gegenüber der engagierten Bürgerschaft im Stadtteil wichtig, dies klarzustellen, um bereits kursierenden Spekulationen im Stadtteil von vornherein entgegenzutreten. Derzeit führt der SPD-Arbeitskreis in Bessungen aktiv Gespräche mit allen Verantwortlichen, um eine kosteneffiziente Sanierung und Fortführung des Bades betriebes zu ermöglichen.

Die Bessunger Sozialdemokraten erarbeiten dabei Vorschläge, wie unter einer ausgewogenen Inanspruchnahme von Zeiten Vereine, Schule und Öffentlichkeit das Bad künftig nutzen können. „Wir nehmen Oberbürgermeister Walter Hoffmann und den Sportdezernenten, Bürgermeister Wolfgang Glenz, beim Wort, dass im Jahr 2010 das Bessunger Bad der Öffentlichkeit, den Schulen und den Vereinen wieder zur Verfügung steht“, so der SPD-Arbeitskreis „Bessunger Bad“.

Fastnacht hilft! Nürrisches Benefizkonzert
zu Gunsten der Darmstädter Kinderklinik Pflanzheim Magstadt
Kostümierung erwünscht - Alles was Krach macht erlaubt
Heelau-Sisters
mit Woody Feldmann
Bembel-Sänger u.v.a.
Orangerie Darmstadt
20.2.2009 20:11 Uhr
Eintritt: 11 Euro
Tickets: KV.Bessungen@aol.com - 0171-1794499

Frisch auf ins neue Wanderjahr – Angebote des Odenwaldklubs Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (hf). Nach den „kalorienintensiven“ Festtagen hat der so belastete Mensch das Bedürfnis, sich wieder mehr in der Natur zu bewegen. Was liegt da näher, als sich auf einen der zahlreichen markierten Wanderwege zu begeben. Wer nicht allein wandern möchte oder nicht so fit im Kartenlesen ist, sollte sich einer geführten Wanderung anschließen.

anstaltungen und kann kostenlos beim Vorsitzenden der OWK-Ortsgruppe Nieder-Ramstadt, Harald Zieder, unter Telefon 06151-146341 abgerufen werden. Gewandert wird nicht nur sonntags, sondern auch unter der Woche mit den sogenannten Dienstagswanderern. Wanderziele sind neben der Darmstädter Umgebung auch

„Da mach ich mit – Freizeit-Tipps 2009“

DARMSTADT (psd). Die Broschüre „Da mach ich mit / Freizeit-Tipps 2009“ der Kinder- und Jugendförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist ab sofort in allen städtischen Ämtern, Bezirksverwaltungen, Schulen, Jugendhäusern und im Foyer des neuen Rathauses, Luisenplatz 5A, erhältlich. Das Heft ist ein Wegweiser durch die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt und enthält viele Tipps zur Freizeitgestaltung für Darmstädter Kinder und Jugendliche. Das Angebot reicht von Tagesveranstaltungen wie dem Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz, dem Weltkindertag und den Ferienfreizeiten im Albert-Schweitzer-Haus bis hin zum Sommer-Camp in Spanien. Zu allen Veranstaltungen ist eine persönliche Anmeldung ab dem kommenden Montag (9.) im Jugendamt der Stadt Darmstadt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter Straße 71, 1.471, möglich. Die Broschüre ist auch unter www.darmstadt.de abzurufen.

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet! www.ralf-hellriegel-verlag.de

Odenwaldklubs anschließen. Unter dem Motto „Wer sein Ziel kennt, findet den Weg“ stellt der Odenwaldklub Nieder-Ramstadt seinen Mitgliedern und allen interessierten Bürgern, die Freude an der Natur und Lust am Wandern in fröhlicher Gesellschaft haben, den Wanderplan für das Jahr 2009 vor. Er enthält wiederum eine breite Palette von Halbtags- und Ganztagswanderungen in der näheren und weiteren Umgebung sowie sonstigen Ver-

die Bergstraße, natürlich der Odenwald, der Taunus sowie Rheinhessen und der Rheingau. Auch eine Radtour, die im großen Bogen um Nieder-Ramstadt führt, steht auf dem Programm. Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Zu allen Wanderungen und Veranstaltungen sind Gäste immer willkommen. Voraussetzungen sind gute Laune, feste Schuhe und eine der jeweiligen Witterung angepasste Kleidung.

**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Die werden gern gelesen
in den Stadtteilen!
– Seit 19 Jahren –

me“ über das Hochschulbad zu spannen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen und die TU mit Blick auf die Sanierung des Hochschulbades konkreter werde. „Allerdings kann, darf und wird dies nicht zu Lasten des Bäderkonzepts gehen, in dem auch rund drei Millionen für die Sanierung des Bessunger Bades vorgesehen sind“, stellten die beiden Bessunger Sozialdemokraten nach der jüngsten Sitzung des vom SPD-Ortsverein eingerichteten Arbeitskreises „Bessunger Bad“ klar.

Wenn der Magen drückt und der Bauch bläht:

Magen- und Darmfunktion unterstützen!
Anguraté®
Magentee aus Peru

In jeder Tasse Anguraté-Tee steckt die Kraft indischer Heiltradition für Magen und Darm.
■ wirkt mild und schnell
■ rein pflanzlich
■ keine Nebenwirkungen bekannt
■ erhältlich in Ihrem Reformhaus



Anguraté® Magentee aus Peru geschneidert Filterbeutel Wirkstoff: Mentzelia cordifolia -Stängel und Zweigspitzen. Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Magen-Darm-Funktion. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. ALSTAN GmbH, Am Buhl 16-18, D-86526 Grefenberg

Reformhaus STIER

Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt · Telefon 061 51-637 28

NARRENSPIEGEL



Jubiläums-Sitzung des DCC bietet sieben Stunden beste närrische Unterhaltung Schunkelnde Kellner und Omastress

DARMSTADT (dos). Am 6. Februar 1955, einem Sonntag, feierten die Ziegelbusch-Fastnachter ihre erste Große Damen- und Herrensitzung im ausverkauften „Hällchen“, der Vorgängerin der heutigen Heinz-Reinhard-Halle. Dies ist zwar erst 54 Jahre her, da hat das „Darmstädter Echo“ vom 27. Januar recht. Da sich die Ziegelbusch-Fastnacht aber im 55. Jahr ihrer Gründung befindet, feiern die DCC-ler in diesem Jahr ihr närrisches Jubiläum.

Eine bemerkenswerte Größe erreicht sie gleich am Empfang: Die Jubiläumssitzung „5 x 11 Jahre Ziegelbusch-Fastnacht“ startet am 25. Januar mit jungen Stellenläuferinnen vom Zirkus Waldoni. So mancher Besucher muss sich im Foyer des Maritim Konferenzhotels seinen Kopf verrenken, da plötzlich jemand von weit oben an seinem Hut oder der Frisur zupft.

Gut gelaunt, wie es sich für die fünfte Jahreszeit gehört und um Punkt 17.33 Uhr geht's denn auch los. Mit Hä-Hopp und Einzugsmarsch zieht der Elferrat ein und Sitzungspräsident Ralf Hellriegel begrüßt erst einmal alle Promis und Nicht-Promis und auch diejenigen, die er am Ende der Sitzung wohl wieder vergessen haben wird, zu begrüßen. Was bei den zahlreichen Politikerinnen und anderen bekannten Persönlichkeiten unter den Zuschauern auch gute Gründe hat. Mit einer bunten Mischung von Vorträgen und tänzerischen Darbietungen werden die 5 x 11 Besucher im Maritim Konferenzhotel bei der Großen Damen- und Herrensitzung des Darmstädter Carnival Clubs bestens unterhalten: sowohl von heimischen Fastnacht-Stars, als auch von weiter her angereisten Büttchen-Promis. Als erster Programmpunkt glänzt die Bimbibären-Garde aus Dreieich nicht nur durch ihre Kostüme, sondern auch durch einen schwungvollen Tanz im exakten Gleichschritt. Nicht zum fünfmal-elften, aber immerhin zum elften Mal lässt Charly Landzettel

als DCC-Prokoller so manches in einem anderen Licht erscheinen. Ob Hessenwahl, ob Wirtschaftskrise, es darf gelacht werden und das fällt dem Publikum angesichts des trockenen Charly-Humors nicht schwer. Als „Dieter Bohlen von Hessen“ bezeichnet der Protokoller Roland Koch. Denn der sei „äußerst unbeliebt und trotzdem vorn“. Und auch für die Wirtschaftskrise hat er eine eigene Interpretation: er spricht von den „Krise-Propheete“, die

merkwürdige Sammlung an Stimmen und Tonlagen: Ob Udo Lindenberg, ob Reinhard May, sogar Paul Potts wird von ihm täuschend echt imitiert. So klingt sein „Helauuuuuuuu“ klassisch und „alle Ängste, alle Sorgen“ bleiben bei „HariBo“ am Rosenmontag verborgen. Da schunkeln sogar die Maritim-Kellner mitsamt Tablett. Besonders gern kündigt Hellriegel, selbst frisch gebackener Opa, Hildegard Bachmann an,

hepunkte des Abends auf. Diesmal als Bauarbeiter mit Baustellenschildern, Schaufeln, Helmen und Warnwesten. Vor 30 Jahren habe der damalige OB Sabais den Auftrag gegeben, die Nord-Ost-Umgebung zu bauen und jeden Augenblick solle es losgehen, verraten sie dem Publikum. Dann legen Christoph Wackerbarth, Dieter Matthes, Helmut Hubert, Charly Landzettel und Ralf Hellriegel los und die Zuschauer singen gerne mit, als es

Putzlappen tanzend von hinter der Bühne aus einzieht – und das ganze gleich zweimal, weil vom begeisterten Publikum eine Zugabe verlangt wird. Sehr farbenfroh, und fastnachtlich-gelungen sind auch die neuen Westen des Elfers, mit passender Fliege und bunt glitzernder Ballonmütze. Beim Brunch resümieren Rentnerin Charly mit üppigem Vordergrund und Rentner Karl Oldendorf, aus dem „Armstädter Echo“ und den „Bessunger Neue Nachrichten“ lokale Pressemitteilungen des vergangenen Jahres. Arheiligen kriege ein Tauchzentrum, heißt es darin. „Was? Tauche die mehr als die Bessunger?“, fragen sich beide Rentner.

Als Darmstädter Brunnenspezialist bekommt Stadtrat Wenzel einen neuen Spitznamen: Dieter de la Fontaine! Und die Hessenwahl wird ganz im Sinne älterer Weisheit auf den Punkt gebracht: „Von all deene, die nix tauche, habe mir uns die Erstbeste rausgesucht.“ Dagmar Metzger sei jetzt übrigens bei der Wella – als Modell für Turbanfrisuren. Tänzerisch begeistern in der zweiten Halbzeit sowohl Sandra Hense mit einem akrobatischen Solotanz als auch später die Dance Factory, beide von der TSG Neuenhain, mit der mythischen Performance „Herkules und die Mäusen“, die Zuschauer. Dazwischen zeigt Öko-Metzer Rolli Müller als „Doktor Mett“ rhetorische Akrobatik. Was Bio-Wurst bedeutet, erklärt er: Ein Viertel Salami Light wiegt nur 100 Gramm und die Verkäuferin trägt einen BH aus Naturdarm. Danach sorgen die singenden Kellermeister aus Mainz mit „Ich bin so schee, ich bin so toll, ich bin die Antonia aus Lorsch“ für Riesenstimmung. Da singt und tanzt der ganze Saal mit, auch wenn die Reihen sich ob der späten Stunde bereits ein wenig gelichtet haben. Lachen dürfen die Übergebliebenen dann wieder beim Pfälzer Urgestein Ramon Chormann als „Dummbeitel Heinz“. Und das, obwohl der pereinsatz zeigt daraufhin der Elferrat, der in Kitteln und mit



ZWIEGESPRÄCH. Aus diversen Zeitungen resümierte das „Rentner-Ehepaar“ Charly Landzettel (l.) und Karl Oldendorf bei der Großen Damen- und Herren-Jubiläumssitzung des Darmstädter Carnival Clubs am 25. Januar im Maritim Konferenzhotel. (Zum Bericht) (Bild: Chris Bauer)

bereits ihre Hühner umgebracht hätten wegen der Vogelgrippe. Die eine Gasmasken trügen, zuerst wegen des Feinstaubs und jetzt wegen der Raucher, und die nicht mehr auf die grüne Wiese gingen, weil es da Zecken gebe, so groß wie Rottweiler. Der Darmstädter Oberbürgermeister Walter Hoffmann wird im Protokoll zum „Hoffnungs-OB“. Einst der „jüngste Stadtverordnete Deutschlands“ sehe er heute manchmal aus wie „der älteste Oberbürgermeister“.

Und weiter geht's musikalisch: Mit Straßenmusikant „HariBo“, alias Harry Borgner aus Mainz, der zwar keine Gummibärchen mitbringt, dafür aber eine be-

reits als Oma ganz schön zu tun hat, um alle Anforderungen zu erfüllen: Nicht nur einen Mundschutz muss sie tragen. Auch einen Englisch-Intensivkurs hat sie belegt, weil die Enkel zweisprachig aufwachsen sollen. Mit dunkler Sonnenbrille und blonder Perücke als Heino ausgestattet, findet Stefan Fink, Sitzungspräsident der Kolping-Familie aus Wiesbaden: „Heino muss man einfach lieben.“ Und auch der Wiesbadener kommentiert natürlich die Landtagswahl: „Im Hessenalphabet, es wurde gekrischt, hat man das Ppsilon gestrichen.“ Traditionell vor der Pause treten die DCC Singers als einer der Hö-

Seniorenitzung der SVE-Karnevalabteilung

EBERSTADT (ng). Eigens für die älteren Bewohner Eberstadts stellt die Karnevalabteilung der SV Eberstadt jedes Jahr ein buntes Programm zusammen. Auch in dieser Jubiläums-Kampagne erwartet die Besucher am 08. Februar ab 14.11 Uhr ein kurzweiliger Nachmittag mit vielen Highlights. Neben den Tänzen der vereinseigenen Gruppen tritt u.a. Pizzabäcker „Ciro Visone“ auf. Abgerundet wird das Programm mit den Darbietungen des Dieter-Bessler-Spielmannszugs und der Senioren-Spargelfinken des KV Weiterstadt. Karten für die Seniorenitzung (3,50 Euro) sind an der Tageskasse erhältlich. Gegen Abgabe der Eintrittskarte erhalten die Besucher ein Stück Kuchen gratis.

Fastnacht in Frankenhausen

MÜHLTAL (ng). Wie jedes Jahr wird im Saal der Gaststätte „Zum Odenwald“ vom Gesang- und Turnverein Frankenhausen die Fastnacht gefeiert. Morgen (7.) ab 20.11 Uhr wird der Elferrat, wegen Platzmangel nur Fünferat, die Sitzung eröffnen. Bereits ab 19 Uhr können die Närrinnen und Narren den bunt geschmückten Saal füllen und für Stimmung sorgen. Gernot Meixner wird für die richtige Stimmung im Saal sorgen



SCHWERE GESCHÜTZE führen die Karnevalisten der TG Traisa am 24. Januar auf. Ihr Ziel war das Rathaus in Traisa, welches es an diesem Sonntagmittag zu erstürmen galt. Bürgermeisterin Astrid Mannes hatte zwar zahlreiche „Verteidiger“ um sich geschart. Doch nach intensivem Kanonendonner und Rededuell musste sie sich geschlagen geben und überreichte den Närrinnen und Narrhallen den Schlüssel zum Rathaus. (Bild: Lothar Henneke)

NÄRRISCHE TERMINE

TSG 1846 Darmstadt

07.02., 19.11 Uhr
Fastnachtssitzung mit Tanz;
Karten: Tel. 06151-48243

08.02., 13.31 Uhr

Närrische Sitzung für ältere BürgerInnen; Karten beim Sozialamt der Stadt Darmstadt und im Ticketshop Luisencenter

21.02., 14.00 Uhr

Kinderkostümfest
Alle Veranstaltungen in der Otto-Berndt-Halle

TG Traisa

07.02., 19.31 Uhr

2. Damen- und Herrensitzung

14.02., 19.31 Uhr

3. Damen- und Herrensitzung

Karten-Telefon 06151-147997

o. karten-kaerneval@tgtrisa.de

21.02., 20.11 Uhr

Große bunte Faschingsfete

22.02., 14.11 Uhr

Große Kinderfaschingsfete

24.02., 14.11 Uhr

Kinderfaschingsstreifen

Alle Veranstaltungen in der Hans-Seely-Halle

SV Eberstadt

06.02., 19.31 Uhr

Damenitzung

08.02., 14.11. Uhr

Seniorenitzung

14.02., 20 Uhr

Hüttengaudi

15.02., 11.11 Uhr

Rathaussturm

21.02., 18.31 Uhr

Damen- und Herrensitzung

„Närrisches Ewersch“

22.02., 14.11 Uhr

Kinder- und Jugendfastnacht

Alle Veranstaltungen in der Halle am Waldsportplatz; Info unter www.sve-kaerneval.de

Karnevalclub Eiche

07.02., 19.11 Uhr

Damen- und Herrensitzung

13.02., 20.11 Uhr

Damenitzung „Weiberei“

15.02., 14.30 Uhr

Seniorenitzung

22.02., 14.33 Uhr

Kinderfasching

Karneval-Gesellschaft „Narrrhalla“ Darmstadt

13.02., 18.50 Uhr

1. Prunksitzung

14.02., 18.50 Uhr

2. Prunksitzung

15.02., 14.11 Uhr

Seniorenitzung

Karneval-verein Bessungen

20.02., 20.11 Uhr

Närrisches Benefiz-Konzert

„Fastnacht hilft“; Ticket-

Hotline 0171-1794499

oder kvbessungen@aol.com

21.02., 19.11 Uhr

Große Damen- und

Herrensitzung

24.02., 14.11 Uhr

Kindermaskenball

Alle Veranstaltungen in der Orangerie

Tanzschule Baulke

24.02., 19.31 Uhr

Fastnachts-Kehraus



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
Individuelle Gestaltung von Hof und Garten
 z.B. Gartenpflege, Baum- und Strauchschnitt
 Beton- und Natursteinarbeiten aller Art
 Rasensanierungen und Fertigrasen
GARDENA Bewässerungssysteme
 Planungs - Gestaltung - Beratung
 Tel. 06151-638340 - Fax. 06151-9518634 - Mobil. 0177-2241445
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

Kellerplanung

(akz). Ein Keller ist viel wert. Ohne Untergeschoss ist ein Haus wie ein Auto ohne Kofferraum. Während es in den Wohngeschossen häufig eng wird, bietet ein Keller genug Platz für Hauswirtschaft, Hobbys, Fitness, Sauna, ein Arbeits- oder Gästezimmer. Voraus-

Malen + Tapezieren, Fliesen, Bodenverlegung, Beputzen
 Tel. 663068 o. 0151-18768070

setzung für diese vielfältige Nutzung ist eine gründliche Planung und eine sorgfältige Bauausführung. „Dass jedes Untergeschoss trocken und wärmedämmend ist, sollte heute selbstverständlich sein“, betont Christian Harste vom Infozentrum Pro Keller e.V. Wasser undurchlässiger Beton oder eine Abdichtungsschicht auf Mauerwerk schützen zuverlässig gegen Feuchtigkeit aus dem Erdreich. Die „Checkliste zur Kellerplanung“ des Infozentrums Pro Keller e.V. hilft Fehler zu vermeiden. Sie kann zusammen mit einer „Planungshilfe“ kostenlos unter Telefon 0821-7849774 angefordert oder aus dem Internet www.prokeller.de herunter geladen werden.

Moderne Wasserfilter verkeimen nicht

(akz). Auf dem langen Weg zum Endverbraucher unterliegt Wasser verschiedenen chemischen und physikalischen Einflüssen und kann mit zahlreichen Mikroorganismen angereichert werden. Auch Rainer Berg von der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V. kennt diese Problematik: „Qualitätsprobleme können vor allem von der

Frank Schiller vom Umweltbundesamt hält den Einsatz von Filtern allerdings für unhygienisch: „Werden die Filterkartuschen nicht regelmäßig ausgetauscht, vermehren sich die Bakterien rasant.“ Auch wenn diese Hinweise meist nur auf so genannte Kannenfilter zutreffen, werden Verbraucher immer wieder vor Wasserfiltern gewarnt. Selbst bei

„Unsere Produkte können nicht verkeimen, weil die Poren so fein sind, dass Bakterien das Filterelement über den Zeitraum des Filterwechsels von sechs Monaten nicht durchwachsen“, so Dr. Peter Westerbarkey vom Filterhersteller Carbonit.

„Ein Durchbrechen von bereits herausgefilterten Schadstoffen können wir auch ausschließen,



Haustinstallation verursacht werden, zum Beispiel, wenn das Leitungssystem aus ungeeigneten Materialien besteht, die zu einer Belastung des Trinkwassers führen.“

akuten Belastungen des Trinkwassers empfehlen offizielle Stellen meist nur, Wasser abzukochen oder ablaufen zu lassen. Doch in der Filterbranche ist die Technik nicht stehen geblieben.

da sich der Filter langsam verschleißt, wenn er verschmutzt ist.“ Zudem seien die Fachhändler dazu angehalten, stets auf den notwendigen Filterwechsel bei den Kunden zu achten.

Wie man sich bettet ...

Gesunder Schlaf mit perfekt auf Sie abgestimmten Betten, Rahmen und Matratzen

Ein Beispiel aus unserem umfangreichen Angebot: **Verstellbarer Federholzrahmen**, Längsholme aus mehrfach verleimtem Buchenscheitholz für gleichbleibende Seitenstabilität, mehrfach verleimte Federholzleisten für optimalen Liegekomfort, hervorragende Stabilität durch zwei zusätzliche Querholme, Liegekomfort in voller Breite durch überstehende Leisten, verstärkte Mittelzone für regulierbare Körperunterstützung, Schulterkomfortzone, stufenlose Kopf- und Fußverstellung. Auch als Motorrahmen erhältlich.

Schauen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!

Kniess
 Betten- & Raumausrüstung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 0 61 51/5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausruestung-kniess.de

Unkonventioneller Lifestyle hält Einzug in die Küche



(akz). Vivo bedeutet im Lateinischen „Ich lebe!“ und spiegelt die Philosophie wider, die hinter der neuen Trendmarke von Villeroy & Boch steckt: Eine bewusste Ernährung und der Spaß am Kochen und am Genuss gehören längst ins Leben junger Menschen. Sie bietet ihnen ein vielfältiges Produktsortiment aus Ge-

Von der schicken Servierschale, die gleichzeitig als Ofenform einsetzbar ist, bis hin zum Schlüsseldeckel, der auch als farbiger Untersetzer fungieren kann. vivo lädt mit seinem unkomplizierten und frechen Auftritt zum Kombinieren und Entdecken ein und lässt die eigenen Kreativität dabei freien Lauf. Auch der Anlass muss kein besonderer sein. Ob ein gemeinsamer Kochabend mit Freunden, ein spontanes Date oder das all-

morgendliche Frühstück: Durch das klare grafische Design, das durch seine farbige Akzentuierung einen innovativen Charakter erhält, passt vivo zu allen denkbaren Gelegenheiten. Mit diesem Sortiment lässt sich eine spannende Produktwelt erleben, die durch alltägliche Basics und besondere Eyecatcher mit frechen Details immer neue überraschende Kombinationen bereit hält und gibt somit ein unverwechselbares Statement ab.

Innendämmung von Getifix – das einzig Wahre!
 Wohlfühl rauf, Kosten runter.
 Hohe Energiekostensparnis mit der Innendämmung von Getifix/HaGaTech.
 Info: ☎ 06151/3916637

schirr, Glas, Küchentools und Accessoires, mit dem die Küche zum Hotspot einer modernen Wohnwelt wird. Diesen Anspruch teilen sich junge Familien und Paare ebenso wie Großstadt-Singles und passionierte Hobbyköche.

Wenn alte Treppen ersetzt werden

(akz). Der vollständige Ersatz alter Treppen bei Um- und Ausbauten ist keine Seltenheit, denn es sprechen die drei wesentlichen Gründe dafür: Grundrissänderungen bzw. neue Raumaufteilung bei umfangreichen Renovierungen; die alte Treppe ist dermaßen beschädigt, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnt oder die vorhandene, oft sehr steile Treppe entspricht nicht beziehungsweise mehr den geltenden Sicherheitsbestimmungen (bei Dachausbauten). Sind Grundrissänderungen vorgesehen, ist die Prüfung durch einen Fachmann auf jeden Fall empfehlenswert. Gerade bei alten Häusern liegen meist keine Baupläne mehr vor. Da aber bei der Verlegung eines Treppenaufganges auch immer die Statik der Decke und der Wände berücksichtigt werden muss, ist eine entsprechende Klärung diesbezüglicher Fragen in der Planungsphase ratsam.

Ein fachlich kompetenter Treppenbauer kann dazu wertvolle Tipps und Hinweise geben, ob die geplante Verlegung auch wirklich optimal ausgewählt wurde oder vielleicht eine andere Lösung platzsparender sein kann. Maßgebend für die Renovierung oder den Austausch ist natürlich der Zustand der alten Treppenanlage. Auch hier ist es vorteilhafter, sich gleich an Fachbetriebe zu wenden. Denn letztlich ist dies eine Kosten- und Sicherheitsfrage.

Für Details zur Treppenrenovierung und zum Treppentausch gibt es jetzt einen Modernisierungs-Prospekt, der kostenlos angefordert werden kann über die Treppenmeister Partnergemeinschaft, Abteilung 7130, 71131 Jettingen.

Gussasphalt-Estrich
 für Hof · Terrasse · Balkon · Garage · Keller · Flachdächer
 Kellerdecken · Ställe · Industrieböden · Lagerhallen
 Schulhöfe · Sporthallen · Tiefgaragen · Parkdecks ...
 • nach 3 Stunden belegbar
 • wärme- und trittschalldämmend
 • beständiger, abdichtender Außenbelag
 Fachbetrieb
 § 19 WHG
ASPHALTBAU Bürstadt Armbruster GmbH
 66642 Bürstadt · Zum Mühlgraben 22
 Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 0 62 06 / 7 50 13
www.asphaltbau-buerstadt.de Seit mehr als 40 Jahren

Darmstädter Immobilienmarkt trotz der Finanzkrise

DARMSTADT (hf). „Wir blicken zurück auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2008. Neben der weltweit etablierten Marke Engel & Völkers hat sich die konsequente Konzentration auf hochwertige Objekte im Darmstädter Raum ausgezahlt. Trotz der Finanzkrise sehen wir auch für 2009 in unserer Region eine stabile Nachfragesituation am Immobilienmarkt“, so Jens André, Lizenzpartner von Engel & Völkers Darmstadt. Engel & Völkers ist eines der weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen zur Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien und seit 2007 auch in der Darmstädter City mit einem eigenen Immobilienshop vertreten.

Der Markt für Wohnimmobilien im Raum Darmstadt entwickelt sich unterschiedlich. Im gehobenen und bevorzugten Marktsegment ist eine gute und stabile Nachfrage nach einem eher knappen Angebot zu verzeichnen. Besonders gefragt sind freistehende Einfamilienhäuser und Villen. Ebenfalls stark nachgefragt sind Top-Eigentumswohnungen in den besten City-Lagen sowie kleinere Mehrfamilienhäuser.

Im Gegensatz zu den begehrtesten Vierteln sind im normalen Marktsegment derzeit relativ viele Immobilien im Angebot. Das führt in Randlagen / Vororten

und vor allem in ländlichen Regionen in der Regel zu längeren Vermarktungszeiten. Preissteigerungen sind hier kurz- bis mittelfristig nicht zu erwarten, wohingegen im Topsegment eine mindestens stabile Preissituation auch für die Zukunft prognostiziert werden kann.

BESSUNGER
LOKALANZEIGER
 Wir wissen, was abgeht.
 Sie wissen, wo's drinsteht!

Trotz der Finanzkrise, verbunden mit den Auswirkungen auf die Realwirtschaft, darf für den Immobilienmarkt im Raum Darmstadt auch für 2009 von einer gesunden Verfassung ausgegangen werden. Wachsende Einwohnerzahlen und eine seit Jahren zu geringe Neubauaktivität dürften auch in Zukunft der Grund für eine stabile Nachfragesituation nach guten Bestandsimmobilien sein. Dabei profitiert Darmstadt von der Wirtschaftskraft der Region und der hervorragenden Einbindung in die Verkehrs- und Infrastrukturen. Ferner zählen zu den positiven Standortfaktoren die Auszeichnung als Wissenschaftsstadt und der Ruf als Zentrum des Jugendstils.

STRAUP
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



MIETGESUCHE

Dipl.-Ing. sucht **preisgünstiges möbl. Appartement**, mögl. zentrale Lage, Wochenendaufsteiger.

Tel. 02302-49081 o. 0170-7731801

Therapeutin in Festanstellung sucht **2-Zi.-Whg.** bei Vermieterin im Haus (Griesch. o. DA), die sich über Gesellsch. u. Abwechslg. durch meine 2 kl. Hündinnen während meiner Arbeitsz. freut. Miete bis 450 €, gerne m. Garten.

Tel. 06155-665903

Sicheres Wohnen im Ziegelhaus

(spp). Der Klimawandel führt oft zu extremen Wetterlagen: Berichte über Stürme, Hochwasser oder Erdbeben häufen sich zunehmend. Bauherren sollten daher verstärkt auf die Wahl des richtigen Wandbaustoffes achten – nicht nur in klassisch gefährdeten Regionen. Ein massives Ziegelhaus kann im Ernstfall vor katastrophalen Folgen schützen. Wird das Eigentum beispielsweise aufgrund heftiger Regenfälle oder Schneeschmelze unter Wasser gesetzt, ermöglicht die typische kapillare Struktur der Ziegel das rasche Austrocknen der Wände. Überschüssige Feuchte wird schnell nach außen abtransportiert – ein wichtiger Pluspunkt des Ziegels. Der ökologische Wandbaustoff überzeugt zudem durch seinen hohen Brandschutz. Unipor-Mauerziegel werden als „nicht brennbar“ eingestuft und übertreffen in vielen Bundesländern die gesetzlichen Standards bezüglich der Standsicherheit im Feuerfall. Insgesamt zeichnen sich massive Ziegelhäuser vor allem durch ihre gute Widerstandskraft und Statik aus. Nähere Infos sind im Internet unter www.unipor.de abrufbar.

Heizen, kochen und warmes Wasser – besonders günstig geht's mit Holz als Brennstoff

(akz). Immer mehr Verbraucher suchen nach einem Ausweg aus der Heizkostenspirale – und finden ihn immer öfter in Form einer Holzheizung. Ob als klassischer Kamin- oder Kachelofen, als Pelletofen oder Küchenherd – moderne Festbrennstoffgeräte erfreuen sich an verständlichen Gründen einer wachsenden Beliebtheit. Wer mit Holzscheiten, Briketts oder Pellets heizt, befindet sich also gewiss nicht „auf dem Holzweg“. Ganz im Gegenteil: Der nachwachsende heimische Rohstoff ist in jedem Fall günstiger als fossile Energieträger, die erst teuer importiert werden müssen. Die erneuerbare Energie aus unseren Wäldern hat nämlich noch einen weiteren Vorteil. Holz ist CO₂-neutral. Es gibt immer nur soviel Kohlendioxid ab, wie zuvor der Baum aus der Luft aufgenommen hat. Dabei ist es gleichgültig, ob Holz verbrannt oder im Wald verrotet – die Kohlendioxidabgabe bleibt gleich. Neben Sonnenlicht, Wasser und Mineralien benötigen Bäume wie alle anderen Pflanzen CO₂ für ihr Wachstum und filtern es aus der Luft. Auf diese Weise entsteht ein natürlicher geschlossener Kreislauf, der dem Treibhauseffekt entgegen wirkt. Eine hervorragende Ergänzung des Brennstoffs Holz stellen zudem Braunkohlenscheits dar, die ohne irgendwelche Zusatzstoffe aus deutscher Braunkohle hergestellt werden. Moderne Techniken und Geräte sorgen heute dafür, dass mit der Holzenergie nicht nur die Wohnung geheizt, sondern auch geduscht und gekocht werden kann. Wasserführende

Kaminöfen, kombiniert mit einem Pufferspeicher, lassen sich zum Beispiel mit dem bestehenden Heizungssystem verbinden



und können für die Warmwasserbereitung genutzt werden. Auch für den Betrieb einer Fußbodenheizung sind sie geeignet. Auf modernen Küchenherden mit Holzfeuerung wiederum lässt es sich auf traditionelle Weise preisgünstig kochen, braten und backen – mit allem Komfort, bis

hin zum Cerankochfeld. Weitere Informationen zu moderneren Feuerstätten bietet der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und

Küchentechnik e.V. im Internet unter www.hki-online.de. Dort findet sich auch eine kostenlose Datenbank mit den Prüfergebnissen einzelner Gerätetypen hinsichtlich Emissionen und Wirkungsgrad.



- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

HEBERMEHL EISENWAREN

- SPEZIAL-SCHLÜSSELDIENST
- SICHERHEITSBESCHLÄGE ALLER ART
- SCHLIESSANLAGEN
- BEFESTIGUNGSTECHNIK

WERKZEUGE,
SCHLOSSER ALLER ART,
...UND VIELES MEHR



Oberstraße 10 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel. 061 51/54384 · Fax 594985

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
- Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH

Schreinerei-Glaser
Büchelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 6151) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung

Dauersommer unter Glas:

Erst dichte Fugen bringen neue Lebensqualität

(akz). Wintergärten heißen so, weil man sich auch im Winter so fühlen soll, als wäre es Sommer und man säße im Garten. Wenn

das so funktioniert – wunderbar! Wenn aber der Wintergarten eher Negativgefühle auslöst, weil z.B. bei jedem Regen Feuchtigkeit ins Innere eindringt, stimmt was nicht. Was, das wissen meist die Experten vom Industrieverband Dichtstoffe e.V. Der Dichtstoff in den Fugen eines fachgerecht gebauten Wintergartens muss viel „aushalten“. Gegen Hitze, Kälte, Wind und Regen und sonstige Umwelteinflüsse beständig sein. Es liegt also auf der Hand, dass der Dichtstoff, der an der Fuge zwischen Rahmenprofil und Verglasung und hin

zum Mauerwerk die Verbindung herstellt, Schwerarbeit leistet. Vor allem im Bereich des Glasdachs muss er elastisch genug sein, um thermisch bedingte Längenänderungen auszugleichen. Er muss außerdem UV-beständig sein und möglichst unempfindlich gegen die zahlreichen Schadstoffe in der Luft, die mit jedem Regen auf den Dichtstoff einwirken. Es leuchtet also ein: Dieses Leistungsprofil ist nicht mit „Billigprodukten“ hinzubekommen. Gewarnt sei an dieser Stelle einmal mehr vor „Fassaden-Haien“, die nur auf den schnellen Euro aus sind. Die Experten von IVD raten: Wählen Sie die Sicherheit und lassen Sie die Verfügungsarbeiten an Ihrem Wintergarten von einem Fachbetrieb ausführen. Und schauen Sie ruhig mal hin, ob das IVD-Logo auf der eingesetzten Dichtstoffkartusche aufgedruckt ist. Ein wichtiges Indiz für Qualität! Weitere Infos gibt's beim IVD Industrieverband Dichtstoffe e.V., Marbacher Straße 114, D-40597 Düsseldorf, eMail info@ivd-ev.de.

Ein echter Vorteil im Bad: Wannen mit Pflegekomfort

(akz) In Bad und Küche, wo traditionell das Bedürfnis nach Hygiene am größten ist, erleichtern in den letzten Jahren innovative Oberflächen die routinemäßige Pflege. Dafür sorgen etwa bei modernen Backöfen, Glasduschen, Waschbecken und Wannen spezielle Beschichtungen auf der Basis von Nanotechnologie. Diese wird direkt während der Herstellung auf die Produkte aufgebracht. Derartig veredelte Flächen sollen deutlich bessere Pflegeeigenschaften aufweisen als konventionelle. Das Wasser perlt einfach ab, das nennt man Perl-Effekt. Schmutzrückstände und Kalk lassen sich darauf auch nach längerer Zeit leichter entfernen. Für die regelmäßige Pflege genügt ein weiches feuchtes Tuch. Umfangreiche Testversuche unter realitätsnahen Bedingungen haben mittlerweile die dauerhafte Beständigkeit unter Beachtung der Pflegeanleitung unter Beweis gestellt. So gewährt Europas größter Badewannenhersteller Kaldewei nun drei Jahrzehnte Garantie auf den Perl-Effekt seiner Wannen und Duschen. Sie stehen für Hygiene, Umweltverträglichkeit und Pflegefreundlichkeit und sollen ohne aggressive Reiniger auskommen. Neben Komfort und Haltbarkeit ist die Hygiene-

freundlichkeit ein wichtiges Kriterium bei der Wahl von Wannen und Duschen. Nach Auskunft der

che erst gar nicht entstehen. Da das Material außerdem auch säure- und chemikalienbeständig ist,



Badewannen-Experten von Kaldewei sollen sie besonders hart im Nehmen, leicht zu reinigen und jahrzehntelang ansehnlich sein. Hier kommt bei allen Bade- und Duschwannen des Herstellers der Werkstoff Kaldewei Stahl zum Einsatz. Auf diesem harten Hightech-Material haben Keime praktisch keine Chance sich anzusiedeln. Deren Lieblingsnischenplätze, mikroskopisch kleine Kratzer, sollen auf dieser glatten und kratzfesten Oberflä-

chen weder kosmetische oder medizinische Badezusätze noch Parfüm die Oberfläche der Wanne angreifen. Sogar glimmende oder brennende Gegenstände wie etwa Zigaretten sollen keinerlei Schäden anrichten. Um dem aufkommenden Bedarf nach Wannen und Duschen mit Perl-Effekt gerecht zu werden, können sämtliche Modelle des Herstellers mit dieser pflegefreundlichen Oberflächenvergrü-

Raumausstattung, Tapezieren, Überstreichen, Lackieren, Fliesenverlegung, Bodenverlegung

Tel. 663068 o. 0151-18768070

Innendämmung mit Getifix

schützt Sie vor Kälte, hohen Energiekosten, Schimmelpilzbefall und senkt die Energieverluste. Wir beraten Sie gerne!

Getifix/HaGaTech ☎ 06151/3916637

HOLZBAU DÄCHERT GMBH
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbau-daechert.de

GEBURT
TAUFE
FIRMUNG
KOMMUNION
KONFIRMATION
GEBURTSTAG

HEUTE BESTELLT – MORGEN GEHOLT

KARTEN FÜR ALLE GELEGENHEITEN

AUCH KLEINE AUFLAGEN

Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-88 00 63

VERLOBUNG
HOCHZEIT
JUBILÄUM
DANKSAGUNG
EINLADUNG
TRAUER



VERLÄNGERUNG. George Bartlett ist glücklich. Seine Tochter hat geheiratet, und als stolzer Brautvater hat er ihr eine phantastische Hochzeit organisiert. Alles scheint in bester Ordnung zu sein. „Jetzt fangen wir an zu leben“, verspricht er seiner Frau Roberta. Aber Roberta hat andere Pläne, sie teilt George mit, dass sie ihn wegen ihres Geliebten, dem jungen griechischen Kellner Jimmy, verlässt. Trost suchend wendet sich George an seinen Freund und Geschäftspartner Alex. Aber dessen Ratschläge, das Leben als freier Mann doch nun zu genießen, helfen dem gehörnten Ehemann auch nicht weiter. Das erfolgreiche Stück „Hände weg von meiner Frau“, eine Komödie von Sam Bobrick und Ron Clark, geht in der Komödie – TAP in der Verlängerung. Vorstellungen findet mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr und sonntags um 18 Uhr statt. Karten können unter Telefon 06151-33555 oder www.die-komodie-tap.de bestellt werden.

(Bild: TAP)

ASB-Sozialstation bietet Schulung für pflegende Angehörige

EBERSTADT (ng). Die Sozialstation des Arbeiter-Samariter-Bundes Darmstadt-Starkenburg (ASB) führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse Darmstadt (DAK) Sonderschulungen für pflegende Angehörige durch.

Die Pflegekurse vermitteln den Teilnehmern Kenntnisse und Fertigkeiten für eine fachbezogene häusliche Pflege und Betreuung der pflegebedürftigen Person. Insbesondere wird den Teilnehmern vermittelt werden:

- Grundthema Gesundheit und Krankheit,
- notwendige Pflegeverrichtungen sachgerecht und kräftesparend durchzuführen,
- Krankheitsanzeichen rechtzeitig zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten,
- durch vorbeugende Maßnahmen zusätzliche Krankheitsrisiken zu vermeiden,
- zum Wohlbefinden des Erkrankten und zur Förderung des Genesungsprozesses beizutragen,
- ihre psychosoziale Kompetenz zur Bewältigung der Pflegesituation zu stärken.

Die nächste Schulung der ASB-Sozialstation beginnt am 7.2. (8.45-12 Uhr) in den Schulungsräumen der ASB-Sozialstation in Darmstadt-Eberstadt, Lagerstraße 7a und setzt sich dann jeweils samstags fort; der Abschluss wird am 7.3. sein.

Die Schulungsleiterin ist die speziell geschulte Krankenpflegefachkraft Ulrike Magni-Kruse. Es werden keine Gebühren erhoben! Anmeldungen werden unter Telefon 06151-505-25 erhalten

Fastnacht am Valentinstag

MÜHLTAL (ng). Unter dem Motto „Liebe ist ... mit dem TV Fastnacht zu feiern“, lädt der Turnverein Nieder-Beerbach am Valentinstag (14.02.) zur Fastnacht in die Jahnturnhalle ein. Ab 19 Uhr ist der Saal geöffnet, das Programm beginnt um 20.11 Uhr. Einige Eintrittskarten für 8 Euro sind noch beim Papierhaus Schwinn in Nieder-Beerbach erhältlich. Am Sonntag (15.02.) laden die Vereinskinder ab 16.11 Uhr zur lustigen TV-Sparade ein. Einlass 15.11 Uhr, das Programm beginnt um 16.11 Uhr. Bitte Kaffeegegeschir mitbringen.

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt
infokomplett

cardsandmore24
Einfach. Gut.

z.B. 100 Visitenkarten € 8,50
1-seitig bedruckt, 4-farbig, 300 g/qm-Karton

Preise zzgl. MwSt. und Versand

www.cardsandmore24.de

Ihre Anzeige in dieser Zeitung

finden Sie auch im Internet.
www.ralf-hellriegel-verlag.de

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber
Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
☎ 061 51-96810
www.dechert-bestattungen.de

Seit dem 1. Februar gilt ein neuer Bußgeldkatalog Bis zu 760 Euro Strafe für Raser

(pet). Tiefer in die Tasche greifen muss seit dem 1. Februar 2009 derjenige, der meint, das Verkehrsrecht nach eigenen Regeln auslegen zu können. Die Erhöhung der Regelsätze fokussiert sich auf die Hauptunfallursachen: Rasen, Drängeln und Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss wird nun härter bestraft.

zur Rechenschaft gezogen. Damit bestrafen wir die Hauptverursacher der schlimmsten Unfälle. Bei leichteren Verstößen bleibt es bei den bisherigen Geldbußen. Die überwiegende Zahl der Autofahrer fährt vernünftig und hat nichts zu befürchten.“ So haben sich die Bußgelder für überhöhte Geschwindigkeit oder

Geschwindigkeit und Abstand) zu Buche schlagen. Die Missachtung des Tempolimits kann zwischen 80 und 760 Euro (innerorts) und 70 und 600 Euro (außerorts) kosten. Wer seit dem 1. Februar unter der Wirkung von Drogen oder über der tolerierten Promillegrenze unterwegs ist, kommt beim er-



„Der neue Bußgeldkatalog ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr“, so Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee in einer Pressemitteilung. „Für Verkehrsrowdies ist kein Platz auf unseren Straßen. Raser, Drängler, Alkoholsünder und Fahrer, die sich unter Drogeneinfluss hinter Steuer setzen, werden künftig mit aller Härte

die Missachtung des Rechtsfahrgebotes verdoppelt. Wer sich auf Autobahnen falsch verhält, z.B. durch Wenden, Rückwärtsfahren oder Vorfahrtsverletzung, muß mit Strafen zwischen 70 und 200 Euro rechnen (zuvor 40-150 Euro). Auch Drängler werden härter belangt – hier können zwischen 75 und 400 Euro (gestaffelt nach

sten Mal mit 500 Euro davon. Der zweite Verstoß wird mit 1000 Euro, der dritte mit 1500 Euro geahndet. Hinzu kommen Punkte im zentralen Verkehrsregister in Flensburg und Fahrverbot. Wer „mal schnell“ über eine rote Ampel huscht, den erwartet ein Bußgeld zwischen 90 und 360 Euro und wer mit einem „nicht verkehrssicheren Kfz“ unterwegs

ist, darf einen Strafzettel über 80-270 Euro erwarten. Laut Angaben des ADAC wurden bisher jedes Jahr über 250 Millionen Euro an Bußgeldern gezahlt; hinzu kommen etliche Millionen aus Parkverstößen und Verwarungen. „Höhere Bußgelder schrecken ab“, so Minister Tiefensee. „Die Einführung der Gurtpflicht in der Bundesrepublik ist zunächst kaum befolgt worden. Als das Fahren ohne Gurt 1984 mit einem Bußgeld von 40 DM belegt wurde, stieg die Anschnallquote sofort von 60 auf 90 Prozent. Höhere Bußgelder zeigen Wirkung. Die Zahl der Todesopfer im Verkehr ist im vergangenen Jahr auf ein Rekordtief gesunken. Der neue Bußgeldkatalog wird dazu beitragen, die Sicherheit im Straßenverkehr weiter zu erhöhen.“ Eine genaue Auflistung des aktuellen Bußgeldkatalogs ist auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung – www.bmvbs.de – zu finden.

KONTAKTE

Sie 25J., verführt gern reife Männer! Privat, PKW. SMS an 0176-88 83 94 12

ANZEIGENNAHME
Tel.: 0 69/42 08 50
Fax: 0 69/42 08 50 00

K & K mit Kunibert

MÜHLTAL (ng). Die EFG Mühlthal lädt am Sonntag (8.) um 10 Uhr zum K & K Familien-Gottesdienst ein. K & K wie kurz & knackig, wie Kaffee & Kuchen, den es hinterher gibt, wie Kind & Kegel, denn die ganze Familie ist dabei. Auch Kröte Kunibert ist mit von der Partie.

Am 8. Februar wird das Evangelium oder die „Frohe Botschaft“, also das, um was es vom ersten bis letzten Kapitel der Bibel geht, einmal nur mit Worten erzählt, die alle mit K beginnen.

K & K – die etwas andere Art, Gottesdienst zu feiern in der EFG Mühlthal, Stiftstraße 47, Nieder-Ramstadt. Es wird köstlich & kalorienreich und die Gäste dürfen auf den Geschmack kommen. Infos auch auf der Homepage: www.efg-muehlthal.de.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Sonja Kaun (sok)
Sandra Berlieb (sab)
Petra Helène (pet)
Benjamin Fritsch (bef)
Dominic Nieuwenhuis (dom)
Jan Oliver Stockmann (jos)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimsattensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.
Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



Reisebüro Bergsträsser schickt nun auch Pakete auf die Reise



SEIT NOVEMBER bietet das Reisebüro Bergsträsser in Eberstadt einen neuen Service. In den Räumlichkeiten in der Oberstraße 26 befindet sich nun auch ein DPD-Paketshop. Inhaber Hans Bergsträsser: „Die Pakete werden noch am gleichen Tag abgeholt“. Für den taggleichen Versand ist um 15.30 Uhr Annahmeschluss. Zum DPD-Service gehört, dass Pakete bis 520 Euro versichert sind. Ausreichend Parkplätze sind vor dem Reisebüro vorhanden. Das Reisebüro Bergsträsser ist montags bis freitags von 10-13 Uhr und von 14-18 Uhr, sowie samstags von 10-13 Uhr geöffnet. Infos auch unter Telefon 06151-2788800 oder im Internet unter www.reise-bergstraesser.de. (Bild: Ellen Hellriegel)

Projekt „Stärken fürs Leben“ findet große Resonanz

DARMSTADT (hf). Aus Anlass ihres 200-jährigen Jubiläums hat die Sparkasse Darmstadt im vergangenen Jahr das Stiftungskapital ihrer Jubiläumstiftung auf 5 Mio. Euro aufgestockt. Das erhöhte Stiftungskapital steht der Region dauerhaft zur Verfügung und lässt bereits aus den Erträgen eine nachhaltige Ausschüttungstätigkeit zu.

Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen der Fördermaßnahmen der Jubiläumstiftung neue Schwerpunkte gesetzt und das Thema Bildung im Stiftungszweck unter dem Stichwort: „Jugend ist unsere Zukunft“, neu positioniert. Dazu wurde im vergangenen Jahr das Stiftungsprojekt „Stärken fürs Leben“ in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt und ausgewählten Schulleitern ins Leben gerufen.

Vor über 100 Schulvertretern stellte der Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Darmstadt, Landrat Alfred Jakoubek, die gesellschaftspolitische Bedeutung dieses Stiftungsschwerpunktes heraus. Ziel ist es hierbei, junge Menschen in ihrer Bildungsbiografie zu unterstützen.

Beginnend bei der Stärkung von Kompetenzen, die persönlichen Angelegenheiten im Klassenverband und im Schulleben eigenverantwortlich und mitverantwortlich gegenüber der übrigen Gemeinschaft zu regeln, über die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und Partizipation in der Schulgemeinde bis hin zur

Stärkung von Identität und Selbstvertrauen reichen die eingereichten Anträge der Schulen. Wobei auch die Stärkung von demokratischen, sozial-integrativen Kooperations- und Interaktionskompetenzen sowie die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Jugendlichen gegenüber Einwirkungen von manipulativen Beeinflussungen und Suchteinflüssen verschiedenster Art (Gruppenzwang, Medien, Drogen) Berücksichtigung fanden. Insgesamt wurden 74 Projektanträge von 52 Schulen eingereicht. Davon wurden 56 Projekte unterstützt.

Dieser Entscheidung des Vorstandes der Jubiläumstiftung ging eine Bewertung durch eine Kommission aus staatlichem Schulamt und ausgewählten Schulleitern voraus. Einen ganz herzlichen Dank richtete Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt, an die anwesenden Kommissionsmitglieder für deren fachkundige Begleitung.

Für die ausgewählten 56 Projekte wurden insgesamt 103.160 Euro zur Verfügung gestellt. Dabei reicht die Unterstützung der einzelnen Projekte je nach Bewertung und Kosten von 500 Euro bis zum Maximalbetrag von 4.000 Euro. Das Stiftungsprojekt wird auch im Geschäftsjahr 2009 fortgesetzt. Die aktuelle Ausschreibung wird nach den Osterferien veröffentlicht.

GESCHÄFTSWELT-INFOS

Calory Coach: Einjähriges Bestehen

DARMSTADT (ng). Calory Coach Darmstadt in der Riedstraße feiert am 17.02. sein einjähriges Bestehen. Über 500 kg wurden in diesem Jahr abgenommen und verbrannt, durch gesunde Ernährungsumstellung und gezielte Bewegung. Dreimal in der Woche kommen die Frauen ins Institut, um gezielt etwas für ihre Figur zu tun. In der lockeren, fröhlichen Atmosphäre findet ein reger Austausch statt, so dass die Trainingszeit sehr kurzweilig ist. Damit das Abnehmen auch Spaß macht, treffen sich viele Mitglieder zum monatlichen CC-Darmstadt-Stammtisch. Zu den besonderen Highlights zählen auch das Sommerfest und die jährliche Weihnachtsfeier. Zusätzlich zum normalen Trainingsprogramm bietet das Institut kinesiologisches Training, Aerobic und verschiedene andere Trainingseinheiten an, welche von den Kundinnen mit Begeisterung angenommen werden. Zum einjährigen Bestehen lädt das Calory Coach Institut Darmstadt am 21.02. zu einem Tag der offenen Tür mit Krepplkaffee ein. Zusätzlich wird ein Gratis-Infovortrag geboten. Unverbindliche Platzreservierung unter Telefon 06151-9927054.

HSE spendet 15.000 Euro

DARMSTADT (psd). Die HEAG Südheissische Energie AG (HSE) hat auch in diesem Jahr auf Weihnachtspresents verzichtet und übergibt stattdessen eine Spende an gemeinnützige Einrichtungen in Südhessen. Insgesamt 15.000 Euro teilen sich besonders förderungswürdige Institutionen in der Stadt Darmstadt und den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße und Odenwald. Das Archiv Kinderkunst e.V. erhielt 1.500 Euro, die Spiel- und Sportgemeinschaft Eberstadt freute sich über einen Scheck über 500 Euro und 500 Euro gingen an den Sozialpsychiatrischen Verein Darmstadt e.V. für das Projekt „Starthilfe“.

NetzWerkPlan in Eberstadt feiert zehnjähriges Bestehen Mit Internet-Lösungen erfolgreich

EBERSTADT (ng). Dass auch kleine Unternehmen eine überregionale Ausstrahlung haben können, beweist das Softwarehaus NetzWerkPlan GmbH in Darmstadt-Eberstadt. Die beiden Geschäftsführer Helmut Mersch und Oliver Kolligs betreuen mit ihren zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kunden in ganz Deutschland und im Ausland. In

zwischen weit über 200 Websites erstellt. Fast 1.000 Domainnamen werden für die Kunden verwaltet. Ein weiteres Standbein, das zwischen den größten Teil der Geschäftstätigkeit ausmacht, ist die Realisierung einer Online-Plattform für den Austausch von Daten und Informationen in Bauprojekten. Helmut Mersch, von

nisch, Serbo-Kroatisch und Russisch gibt. Weitere Sprachversionen sind in Arbeit.

Das renommierteste Projekt, das NetzWerkPlan zurzeit betreut, ist die Große Moschee in Algier. Für den Neubau der drittgrößten Moschee der Welt, in der 20.000 Gläubige Platz finden sollen, haben sich das Frankfurter Architekturbüro KSP Engel und Zim-



Rechenzentren in Frankfurt und München betreiben die Eberstädter über 40 Server für die unterschiedlichsten Internet-Anwendungen und Projektplattformen.

Vor genau zehn Jahren startete das Unternehmen mit dem Anspruch, im Bereich der neuen Medien und der digitalen Kommunikation neue Wege zu beschreiten und Lösungen anzubieten. Schwerpunkt ist das Internet. Von der Website des ortsansässigen Bäckers, der inzwischen mehr Hochzeitstorten online als in seinem Ladengeschäft verkauft, bis zum weltweit operierenden Chemieunternehmen haben die Eberstädter in-

Haus aus Bauingenieur, entwickelte hierzu die Softwarelösung WINPLAN++ online. Die Vorteile des Produkts schildert er folgendermaßen: „Alle in einem großen Projekt tätigen Beteiligten, die an den unterschiedlichsten Standorten planen und bauen, können sich mit Hilfe der Plattform über den jeweils aktuellen Stand der Planung informieren. Jeder Beteiligte hat Zugriff auf die neuesten Daten. Ein Planen und Bauen nach überholten Planständen gehört der Vergangenheit an.“

Mit WINPLAN++ online sind die Eberstädter so erfolgreich, daß die Software inzwischen auch in Englisch, Französisch, Rumä-

ni und das Darmstädter Ingenieurbüro Krebs und Kiefer qualifiziert, für die Projektkommunikation zeichnet sich NetzWerkPlan verantwortlich. Weitere Kunden sind unter anderem Hochtief, Deutsche Bahn, Metro und Dürr. Aber auch kleinere Bauvorhaben wie zum Beispiel eine Wohnanlage in der Darmstädter Hermannstraße wurden schon mit Hilfe von WINPLAN++ online umgesetzt.

Am 1. Februar 2009 feierte NetzWerkPlan seinen zehnten Geburtstag. Die beiden Geschäftsführer sind zuversichtlich, sich auch zukünftig in der Nische innovativer Internetdienstleistungen behaupten zu können.

KLEINANZEIGEN

Neue Gymnastikkurse von Silke Spankus in Eberstadt u. Bessungen. Info unter www.silkespankus.de oder Tel. 06151-4291841

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder
Im Buchhandel erhältlich für 5,50 €

**BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Seit 19 Jahren
IHRE Stadtteilzeitungen

Spinning für Jedermann in Eberstadt – fit durch den Winter. In Kooperation mit „Akuf Gym Eberstadt“ bietet „Gaitview-Analyse & Personaltraining“ freitags um 19:30 ein attraktives Wintertraining. Spinning, ein ideales Training für alle Radsportler, Triathleten, Läufer und Sportinteressierte, trainiert Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit. Das Spinning wird radsportspezifisch angeleitet, ist aber auch für Nicht-Radler geeignet. Eine persönliche Betreuung in angenehmer Atmosphäre erwartet Sie. Alle Infos: Michael Schneider, Telefon 06151-9519410, michael.schneider@gaitview.de

Poln. Frau (55), deutschsprg., versorgt
Senioren zuhause in Eberstadt; ab sofort.
Tel. 0163-3134318 (14-19h)



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule

6./7./13./14.2., je 20.30h +
15.2., 19h „Variété Extra 2009“
20.2., 20.30h „Blues meets Uku-
lele“

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
6./7./9./10./11./12./13./14./16./
17./18./19.2., je 20.30h „Nosfe-
ratu – Eine Ironie des Grauens“
Kikeriki-Theater für Kinder
8./15.2., je 15h „Petzi und der
Pfannkuchenräuber“

Die Komödie - TAP

6./7./11./12./13./14.2., je
20.15h + 8.2., 18h „Hände weg
von meiner Frau“
TAP-Kindertheater
7.2., 15.30h „Meister Eder und
sein Pumuckl“
8.2., 11h „Oh, wie schön ist Pa-
nama“
14.2., 15.30h „Der Regenbo-
genfisch“
15.2., 11h „Der Räuber Hotzen-
plotz“

House of Blues

6.2., 21h „High Voltage“
14.2., 21h „Cosmotion“

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kava-
liershaus, Bessunger Str. 88,
Tel. 06151/963700)

Nachbarschaftsheim DA e.V.

Anmeldung unter
Tel. 06151/63278
Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
9.2., 17h Bessunger Geschichte
„Geschichten und Bilder aus der
letzten Drogerie Bessungens“
Schlößchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
8.2., 11 + 15h „Simsalabim – aus
der Welt der Magie“

11.2., 15h Kinderkino „Wolfs-
blut“ ab 6j.

15.2., 11 + 15h Puppentheater
„Kasper & der Teufel mit den
drei goldenen Haaren“
18.2., 14h Faschings-Tanz mit
Live-Musik



KIRCHLICHES

Ev. Andreasgemeinde

8.2., 10.30h Mini-Gtd.,
18h Abendgottesdienst
15.2., 10h Gottesdienst mit
Abendmahl, Kinderkirche und
Kirchencafé

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA

so, 10h Gottesdienst,
10h Kindergtd.

Ev. Petrusgemeinde

8.2., 10h Gottesdienst,
10h Kindergtd.
15.2., 10h Gottesdienst

Kath. Pfarrei Liebfrauen

7.2. 18h Vorabendmesse
8.2. 10h Familiengottesdienst,
15h Hl. Messe in poln. Sprache,
17h Hl. Messe in ital. Sprache

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Info-Tel. 06151-3606670
„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen“, jeden Samstag: Seh-
test ab 8h, Kurs von 8.30-15h,
jeden 1. und 3. Mittwoch im
Monat: Sehtest ab 14h, Kurs
von 14.30-21h,
Mornwegstraße 15, keine An-
meldung erforderlich

Gesprächskreis für Freunde und Angeh. schwerstkranker Menschen

(L-Karte-Haus, Erbacher Str. 29)
19.2., 17h

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen für Führerscheinbewer-
ber“, jeden 2. und 4. Samstag
im Monat, Adelungstr. 41, Infos
unter Tel. 06151-25544
Medikamentenbringdienst mitt-
wochs und a.d. Wochenenden:
Tel. 06151-22050

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. u.
3. Do. im Monat v. 16-18h i. d.
AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,
Tel. 06151-3931246

Städtischer Seniorentreff

Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steuben-
platz 9, Tel. 06151-316844



KULTURELLES

Kammerkonzerte im Schloss

15.2., 17h Eleonore Maguerre,
Uwe Stickert, Frank-Immo Zich-
ner „Mendelssohn – Schu-
mann“

Theater Moller Haus

6./7.2., je 20.30h Theatre Sim-
plicissimus „Der nackte Mann
im Frack“
14.2., 2.30h Sekt oder Selters
„Binsen 74“
Kindertheater
8.2., Puppentheater Kolibri
„Die kleine Katze Tatze“
15.2., Puppentheater Pusteblu-
me „Zitronella und der Zauber-
er“

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

Kostenloses ASB-Infotelefon,
werktags zu sozialen Themen:
Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnah-
men, jeden Samstag 8-12 Uhr
(Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrret-
tungswache, Pfungstädter Str.
165, Anmeldung unter Tel.
06151-5050

Odenwaldklub OG Eberstadt

8.2., Wanderung auf dem Boifa-
tiusweg von Hochheim nach
Kriftel, Tel. 06151-592181

Skatclub 88 Eberstadt

freitags, 19.30h SVE-Gaststätte
Waldsportplatz „rauchfreier“
Spieleabend



KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde

8.2., 10h Gottesdienst
15.2., 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

8.2., 10h Gottesdienst
15.2., 10h Gottesdienst,
10-11.30h Kindergtd.

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

8.2., 11h Gottesdienst
15.2., 11h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft
8.2., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrh.
15.2., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrheim

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

8.2., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrh.
15.2., 9.30h Eucharistie,
Kindergtd. im Pfarrheim

Immobilien
haben etwas
mit Vertrauen
zu tun.



■ Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt und die Bergstraße – wir kennen uns aus, wenn es um Immobilien geht. Gerne betreuen wir Sie persönlich vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Was können wir für Sie tun?

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daechert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**



KAMMERKONZERT. Die Sopranistin Eleonore Marguerre und der Tenor Uwe Stickert (r.) gestalten das nächste Kammerkonzert im Darmstädter Schloss am 15. Februar. Am Flügel begleitet von Frank-Immo Zichner (l.) singen sie Lieder und Duette von Robert Schumann und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Konzert beginnt um 17 Uhr im Vortragssaal der Universitäts- und Landesbibliothek im Darmstädter Schloss. Karten sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf im Ticketshop Luisencenter oder im Internet unter www.kammerkonzerte-darmstadt.de zu bekommen. (Bild: Veranstalter)

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Ev. Matthäusgem.

8.2., 10h Gottesdienst,
10h Kindergtd.
15.2., 17h Themengtd.,
17h Kindergtd.

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

8.2., 10h Hl. Messe

Ev. Freikirchl.gem. Mühlthal

8.2., 10h Gtd. m. Kindergtr

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach

8.2., 10.15h Gtd. im Gem.haus
15.2., 10.15h Gtd. m. Abendmahl
im Gem.haus,
10h Kindergtd. im Kindergarten

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt

8.2., 9.45h Gtd. „Kreuz und
Quer“,

10.15h Kindergottesdienst

15.2., 9.45h Gottesdienst,
10.15h Kindergottesdienst,
11h Gtd. in Waschenbach,
11.15h Gottesdienst
„Kunterbunt“

Kath. Gem. St. Michael

8.2., 9.45h Messe,
16.15h Beichtgelegenheit,
17h Vesper m. sakr. Segen
15.2., Hl. Messe

Harmonic Brass zu Gast in der Stadtkirche

(ng). Nach dem höchst erfolgreichen Vorjahresprogramm „concerto italiano“, mit dem Harmonic Brass München im letzten Jahr um die Welt getourt ist und u. a. in Südkorea in ausverkauften Konzerten Begeisterungstürme auslöste, steht den zahllosen Fans für die nunmehr 18. Konzertsaison ein wahres musikalisches Feuerwerk bevor. Die Werke hat Meisterarrangeur und Solotrompeter Hans Zeller exklusiv für Harmonic Brass zusammengestellt. Zu hören sind Weltpremieren für Blechbläserensemble, beispielsweise Auszüge aus der 3. Orchestersuite von J. S. Bach, der Kanon von Johann Pachelbel und der rasanten Säbeltanz von Aram Chatschaturjan. Natürlich darf das inzwischen zum Kult gewordene Kinderstück „Mouse & Friends“ nicht fehlen. Hier können die Kinder an einem Ratespiel teilnehmen, und mit etwas Glück eine CD gewinnen. Zum krönenden Abschluss beweist Manfred Häberlein mit dem „Karneval von Venedig“ sein Ausnahmekonnen an der Tuba. Wahrlich meisterlich ist auch die Moderation von Andreas Binder, mit der er charmant-hintergründig durch den Konzertabend führt. Karten gibt es im Vorverkauf zu 16 Euro und ermäßigt für Schüler und Studenten zu 14 Euro bei folgenden Stellen: Ticketshop Luisencenter 06151-279 99 99, Kirche&Co., Rheinstraße, 06151-296415. Restkarten werden zzgl. 2 Euro ab 18.30 Uhr an der Abendkasse angeboten. Das Konzert findet am 13.2. um 19.30 Uhr statt.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebeisetzungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 06151-64705
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org



WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
◆ Polizeinotruf	110
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◆ Krankentransport	0 61 51-192 22
◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
◆ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◆ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
◆ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
◆ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 37
◆ Der Pflegeverein	0 61 51-9 50 71 80
◆ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
◆ DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11
◆ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
◆ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◆ Telefonseelsorge	08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◆ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◆ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◆ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
◆ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
◆ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95